



Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Völklingen zum 31. Dezember 2012

<i>Organisationseinheit:</i> Finanzmanagement	<i>Beteiligt:</i>
--	-------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Ö / N</i>
Rechnungsprüfungsausschuss (Vorberatung)	N
Stadtrat (Entscheidung)	Ö

Beschlussentwurf

1:

Der Jahresabschluss der Stadt Völklingen zum 31. Dezember 2012 wird wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme:	294.247.341,32 €
Allgemeine Rücklage:	134.188.885,73 €
Ausgleichsrücklage:	0,00 €
Jahresfehlbetrag:	32.767.705,94 €

2:

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 32.767.705,94 € ist durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage abzudecken.

3:

Dem Herrn Oberbürgermeister wird für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 Entlastung erteilt.

Die Stadt Völklingen hat mit Wirkung vom 1. Januar 2008 die Umstellung ihres Haushalts- und Rechnungswesens auf die Doppik vollzogen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 erfolgte auf der Grundlage des § 99 KSVG in Verbindung mit den §§ 37 – 45 KommHVO und den hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften

Gemäß den Vorschriften des Gesetzes über das neue kommunale Rechnungswesen im Saarland sowie den Vorschriften des KSVG hatte die Oberbürgermeisterin das

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Völklingen mit der Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2012 der Stadt Völklingen beauftragt.

Die Abschlussprüfung wurde auftragsgemäß vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Völklingen durchgeführt. Der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Stadt Völklingen datiert vom 10. April 2019 und führte zu keinen Einwendungen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 schließt mit folgenden Zahlen ab:

Bilanzsumme:	294.247.341,32 €
Allgemeine Rücklage:	134.188.885,73 €
Ausgleichsrücklage:	0,00 €
Jahresfehlbetrag:	32.767.705,94 €

Das jahresbezogene Defizit laut Ergebnisplan 2012 in Höhe von 25,9 Mio € fiel mit einem Jahresfehlbetrag von 32,8 Mio € deutlich schlechter aus.

Die Ergebnislage der Haushaltswirtschaft in 2012 wurde durch die geringeren Gewerbesteuererträge von 31,7 Mio € in 2011 auf 15,3 Mio € in 2012 (Haushaltsansatz 15 Mio €) geprägt. Die Schlüsselzuweisungen vom Land verringerten sich von 10,4 Mio € in 2011 auf 7,9 Mio € in 2012. Darüber hinaus prägte weiterhin die zu zahlende Regionalverbandsumlage mit 22,5 Mio € (2011 23,3 Mio €) die Ergebnislage des Haushaltes. Weitere entscheidende negative Auswirkungen auf das Ergebnis 2012 haben mit 11,6 Mio € die voraussichtlichen dauerhaften Wertminderungen bei den Finanzanlagen.

Weitere Erläuterungen zum Jahresabschluss 2012 können in der Sitzung gegeben werden, in welcher auch die Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes anwesend sein werden.

Eine Ablichtung des Schlussberichtes über die Jahresabschlussprüfung 2012 ist als Anlage beigefügt.

Es wird noch darauf hingewiesen, dass zu diesem Tagesordnungspunkt eine besondere Vorsitzende oder ein besonderer Vorsitzender zu bestellen ist.

Anlage/n

- Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes zum JA 31.12.2012 (öffentlich)
- Jahresabschluss zum 31.12.2012 (öffentlich)



Bericht
über die Prüfung
des Jahresabschlusses 2012
der Mittelstadt Völklingen

Inhaltsverzeichnis

Prüfbericht

1.	PRÜFUNGS-AUFTRAG	Seite 3
2.	GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	Seite 3
2.1	Lage der Stadt	Seite 4
2.1.1	Stellungnahme zur Lagebeurteilung	Seite 4
2.1.1.1	Wirtschaftliche Lage	Seite 4
2.1.1.2	Künftige Entwicklung	Seite 5
3.	GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	Seite 5
3.1	Gegenstand der Prüfung	Seite 5
3.2	Art und Umfang der Prüfung	Seite 6
4.	FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	Seite 8
4.1	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	Seite 8
4.1.1	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	Seite 8
4.1.2	Jahresabschluss	Seite 9
4.1.3	Rechenschaftsbericht	Seite 9
4.2	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	Seite 10
4.2.1	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	Seite 10
4.2.2	Wesentliche Bewertungsgrundlagen	Seite 10
5.	WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG	Seite 10

1. PRÜFUNGS-AUFTRAG

Gemäß § 121 Absatz 1 Ziffer 1 des saarländischen Kommunalselbstverwaltungsgesetzes - KSVG - hat das Rechnungsprüfungsamt unter anderem die Aufgabe, den kommunalen Jahresabschluss sowie dessen Anlagen zu prüfen.

Gemäß § 122 Absatz 1 KSVG prüft das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss,

1. ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ergibt,
2. ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind,
3. hinsichtlich der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände,
4. ob der Rechenschaftsbericht mit dem Jahresabschluss im Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune erwecken. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Am 1. April 2019 erteilte Frau Oberbürgermeisterin Christiane Blatt dem Rechnungsprüfungsamt den Auftrag, den Jahresabschluss 2012 des Kernhaushaltes zu prüfen. Das Ergebnis beschreibt dieser Prüfbericht.

2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Einleitend wird darauf hingewiesen, dass die gesetzliche Frist zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2012 deutlich verfehlt wurde. Gemäß § 99 Absatz 4 KSVG beträgt diese drei Monate nach Ablauf des Haushaltsjahres.

Dem Rechnungsprüfungsamt ist bekannt, dass die Stadt Völklingen bestrebt ist, diesem Umstand schnellstmöglich abzuwehren.

Der Prüfung lag der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2012, datierend vom 25. März 2019, zu Grunde.

2.1 Lage der Stadt

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung

2.1.1.1 Wirtschaftliche Lage

Im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht wurden folgende wesentliche Aussagen zum Haushaltsverlauf und zur Lage der Stadt getroffen:

- Der **Jahresfehlbetrag** für 2012 beläuft sich auf **32.768 T€** (2011= **7.810 T€**, 2010 = **35.178 T€**). Somit hat sich das Ergebnis 2012 gegenüber dem Ergebnis 2011 enorm um **24.958 T€** verschlechtert. Diese Zahl verdeutlicht die **dramatische Verschlechterung** der Haushaltsentwicklung seit dem Jahr 2009, welche im Wesentlichen aus den Auswirkungen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise resultiert. Der Aufwandsdeckungsgrad, d.h. das Verhältnis der ordentlichen Erträge zu den ordentlichen Aufwendungen, beträgt 66,27 % (2011 = 91,12 %, 2010 = 59,25 %).
- Die Bilanzsumme beträgt 294.247 T€ und hat sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2011 um 16.585 T€ vermindert.
- Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit beträgt - 15.979 T€ (2011 = - 5.770 T€, 2010 = - 30.351 T€).
- Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen von Krediten zur Liquiditätssicherung beträgt + 16.000 T€ (2011 = - 3.000 T€, 2010 = + 36.560 T€).
- Die Eigenkapitalquote, d.h. das Verhältnis des Eigenkapitals zum Vermögen, beträgt 34 % (2011 = 43 %, 2010 = 44 %), bzw., unter Berücksichtigung der eigenkapitalähnlichen Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen, 47 % (2011 = 54 %, 2010 = 54 %).

Auf Grund der erfolgten Prüfung kann festgestellt werden, dass die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zur Haushaltsentwicklung der Stadt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Stadt wiedergeben.

2.1.1.2 Künftige Entwicklung

Im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht wurden folgende wesentlichen Aussagen zur künftigen Entwicklung der Stadt getroffen:

- Das jahresbezogene Defizit lt. Ergebnisplan 2012 in Höhe von 25.907 T€ fiel im Ergebnis mit 32.768 T€ deutlich schlechter aus. Das schlechte Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus Mindererträgen bei der Gewerbesteuer, welche um 16.380 T€ unter dem Ergebnis 2011 lagen. Auch die Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gingen zurück auf 7.905 T€ (2011 = 10.439 T€). Darüber hinaus prägte weiterhin die zu zahlende Regionalverbandsumlage mit 22.487 T€ (2011 = 23.287 T€) die Ergebnislage des Haushaltes entscheidend negativ. Letztlich waren auch, in dieser Höhe nicht vorhersehbare, Wertberichtigungen von 11.648 T€ (2011 = 2.294 T€) für die Verschlechterung des Ergebnisses gegenüber der Haushaltsplanung verantwortlich.

Der Ausgleich des negativen Jahresergebnisses kann nur durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage erfolgen, da die Ausgleichsrücklage durch die katastrophal schlechten Jahresergebnisse 2009 und 2010 bereits vollständig aufgezehrt ist.

- Die Lage der Haushaltswirtschaft der Stadt Völklingen in 2012 wurde weiterhin entscheidend von den negativen Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt.
- Die Stadt verfügt zum Bilanzstichtag über keine derivativen Finanzinstrumente; sie wurden auch in den zukünftigen Jahren nicht erworben.
- Im Laufe der nächsten Jahre wird die Allgemeine Rücklage sukzessive aufgezehrt werden, was mittelfristig unvermeidlich zur bilanziellen Überschuldung führen wird.
- Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist auch zukünftig die Aufstellung von Haushaltssanierungsplänen erforderlich. Dies engt den ohnehin sehr bescheidenen finanziellen Spielraum der Stadt immer weiter ein.

Auf Grund der Prüfung kann festgestellt werden, dass die Aussagen zur künftigen Entwicklung insgesamt eine zutreffende Beurteilung wiedergeben.

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

3.1 Gegenstand der Prüfung

Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung sowie die Erstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes liegen in der Verantwortung der Oberbürgermeisterin der Stadt Völklingen.

Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes war es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung

der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Dazu hat das Rechnungsprüfungsamt die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Vermögensrechnung (Bilanz) sowie dem Anhang und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach dem KSVG bzw. der Kommunalhaushaltsverordnung - KommHVO - aufgestellt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurden die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlichen Tatbeständen, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

Das Rechnungsprüfungsamt hat die Prüfung nach den §§ 121 Absatz 1 Ziffer 1 und 122 Absatz 1 KSVG vorgenommen. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Das Rechnungsprüfungsamt hat eine am Risiko der Stadt ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt, wonach Unrichtigkeiten und Verstöße gegen Rechnungslegungsgrundsätze, die sich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkannt werden konnten. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von analytischen Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems erstellt.

Die Abschlussprüfung schloss eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht ein. Sie beinhaltete die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Oberbürgermeisterin und des Fachdienstes 15 - Finanzmanagement - sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse dahingehend beurteilt worden, ob sie im Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasste aussagebezogene, einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl.

Dies führte zu folgenden Prüfungsschwerpunkten:

- Entwicklung der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge
- Vollständigkeit und Höhe der Rückstellungen
- Vollständigkeit und Höhe der Verbindlichkeiten
- Anhang
- Rechenschaftsbericht.

Die Jahresabschlüsse 2012 der budgetierten Bereiche (VHS, KiTa's, Grundschulen und Stadtwald) wurden ebenso einer eingehenden Überprüfung unterzogen wie die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendungen an die im Stadtrat vertretenen Fraktionen.

Zur Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung fand am 14. August 2013 eine Überprüfung des kassenmäßigen Abschlusses 2012 statt.

Weitere eingehende Überprüfungen waren nicht erforderlich, da sämtliche unterjährigen Buchungs- und Zahlungsvorgänge der uneingeschränkten Kontrolle durch das Rechnungsprüfungsamt unterliegen („Visakontrolle“).

Ebenfalls unterjährig überprüft wird die Einhaltung der Vergabevorschriften nach der VOB und der VOL, bei Überschreitung der europarechtlichen Schwellenwerte auch der hierfür geltenden Vorschriften. Darüber hinaus erfolgen durch das Rechnungsprüfungsamt auch verwaltungsinterne Beratungsleistungen in vergaberechtlichen Zweifelsfällen.

Sämtliche Vergaben mit einer Auftragssumme größer als 5.112,92 € (Nettowert der zu diesem Datum geltenden Dienstanweisung „Vergabe“) waren dem Rechnungsprüfungsamt vor Erteilung des Auftrages vorzulegen. Ebenfalls vorzulegen waren alle auftragsbezogenen Beschlussvorlagen vor Zuleitung an den Stadtrat und seine Ausschüsse.

Durch dieses unterjährige engmaschige Prüfungsnetz werden Mängel oder Fehler frühzeitig erkannt, so dass es im Zuge der Prüfung der Jahresabschlüsse insoweit kaum noch zu Bemerkungen, Anregungen und Beanstandungen kommen kann.

Im Jahr 2012 wurden, nach vorausgegangener öffentlicher oder beschränkter Ausschreibung, beim Rechnungsprüfungsamt 10 Submissionen bezüglich des Kernhaushaltes durchgeführt. Diese entfielen auf die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - VOB - bzw. für Lieferungen und Leistungen - VOL. Aufgrund des Wertgrenzenerlasses des Ministeriums für Inneres und Sport vom 4. Februar 2009 (Stichwort: „Konjunkturpakt Saar“), wonach die Wertgrenzen nach VOB und VOL erheblich erhöht wurden (s.a. Verfügung des Oberbürgermeisters vom 17. März 2009), erfolgten hinsichtlich freihändiger Vergaben weitere 9 Angebotseröffnungen, welche im Kernhaushalt zu entsprechenden Auftragsvergaben führten.

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Prüfer wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt. Hierbei ist

insbesondere zu berücksichtigen, dass aufgrund der Problematik der Doppik-Einführung und der parallel erfolgten Umstellung der Finanzsoftware, die Anlagenbuchhaltung nicht integriert war und insofern die manuellen Nachbuchungen sowie die Überführung der Anlagenbuchhaltung in die Finanzsoftware auch weiterhin einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen.

Ausgangspunkt der Prüfung war der geprüfte und unter dem Datum vom 26.7.2018 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss der Stadt zum 31. Dezember 2011 sowie der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2011. Dieser wurde in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 4.9.2018 vorberaten und in der Sitzung des Rates der Stadt Völklingen am 27.9.2018 festgestellt. Gleichzeitig wurde dem Herrn Oberbürgermeister Entlastung erteilt.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die zuständigen Dienststellen der Verwaltung erteilt.

Auskünfte erteilten insbesondere

- der Leiter des Fachdienstes Finanzmanagement Stephan Groß,
- dessen Mitarbeiterin Katja Ladwein,
- der Leiter des Fachdienstes Zahlungsmanagement Markus Unsöld.

4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistete der vorgegebene und angewandte Kontenrahmen und -plan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt.

Die Endbestände der Bilanz zum 31.12.2011 wurden richtig in das Berichtsjahr vortragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und aufgestellt. Die Salden der Ergebnis- und Finanzrechnung 2012 wurden in der Bilanz korrekt ausgewiesen

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistete eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten und der Rechnungsabgrenzungsposten sind vorhanden.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegensprechen, dass die von der Stadt getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach der Feststellung des Rechnungsprüfungsamtes den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in der Buchführung,

4.1.2 Jahresabschluss

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung sowie die Teilrechnungen sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet; für erkennbare künftige Verpflichtungen wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Der Anhang enthält die notwendigen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Stadt angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Das Rechnungsprüfungsamt kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

4.1.3 Rechenschaftsbericht

Der vom Fachdienst Finanzmanagement aufgestellte und von Frau Oberbürgermeisterin Christiane Blatt bestätigte Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht,
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der wirtschaftlichen Lage der Stadt vermittelt,
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt und
- alle weiteren erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Im vorliegenden Jahresabschluss wurde eine Wertberichtigung bezüglich des Eigenbetriebes „Grundstücks- und Gebäudemanagement - GGM -“ vorgenommen. Diese beträgt 1.284 T€. Eine weitere Wertberichtigung erfolgte in Höhe von 10.364 T€ hinsichtlich der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH.

Auf die diesbezüglichen Aussagen im Rechenschaftsbericht wird verwiesen.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach Überzeugung des Rechnungsprüfungsamtes vermittelt er unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Völklingen.

Der Rechenschaftsbericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung fehlerfrei dar.

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Es wird auf die Angaben im Anhang verwiesen.

Die Vorschriften hinsichtlich der Allgemeinen Bewertungsgrundsätze gemäß § 34 KommHVO wurden ebenso beachtet wie diejenigen hinsichtlich der Wertansätze für Vermögensgegenstände und Schulden gemäß § 35 KommHVO.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet (§ 34 Ziffer 2 KommHVO).

Das Realisationsprinzip bzw. das Imparitätsprinzip sowie der Grundsatz der vorsichtigen Bewertung wurden beachtet (§ 34 Ziffer 3 KommHVO).

Es wurden nur Vermögensgegenstände in der Bilanz aufgenommen, deren wirtschaftliche Eigentümerin die Stadt ist.

Bei den Forderungen wurden, unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips, Wertberichtigungen vorgenommen. Dies geschah zum einen in Form von Einzelwertberichtigungen (befristete und unbefristete Niederschlagungen). Darüber hinaus wurden die Forderungen mit pauschalen Abschlägen bewertet.

Die übrigen Vermögens- und Schuldenposten wurden durch Bücher und Schriften sowie durch sonstige Unterlagen und Belege nachgewiesen.

5. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem Ergebnis der Prüfung erteilt das Rechnungsprüfungsamt dem Jahresabschluss der Stadt Völklingen zum 31.12.2012 und dem zugehörigen Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang, sowie den Rechenschaftsbericht der Mittelstadt Völklingen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen.

Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes war es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde gemäß § 122 KSVG und in Anlehnung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

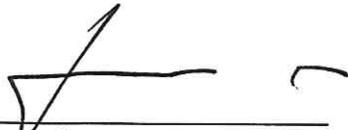
Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Oberbürgermeisterin der Stadt Völklingen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Das Rechnungsprüfungsamt ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung des Rechnungsprüfungsamtes aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt.

Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Völklingen, 10. April 2019



Hans-Günter Grasmann
Leiter des Rechnungsprüfungsamtes



Frank Freund
Mitarbeiter des Rechnungsprüfungsamtes



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012



S T A D T V Ö L K L I N G E N

Bilanz Aktiva 2012

Bezeichnung		Stand zum 31.12.2012	Stand zum 31.12.2011 in EUR	Differenz
1.	Anlagevermögen	265.748.493,71	280.239.297,93	-14.490.804,22
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	9.374.490,33	8.911.359,47	463.130,86
1.2	Sachanlagen	159.225.760,38	162.466.117,83	-3.240.357,45
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12.145.787,74	11.942.247,35	203.540,39
1.2.1.1	Grünflächen	3.831.872,35	3.831.872,35	0,00
1.2.1.2	Ackerland	34.499,50	34.499,50	0,00
1.2.1.3	Wald, Forsten	7.946.184,40	7.947.866,40	-1.682,00
1.2.1.4	Schutzflächen	6.526,75	6.526,75	0,00
1.2.1.5	Kiesgruben, Steinbrüche, sonstige Abbauflächen	2.250,50	2.250,50	0,00
1.2.1.6	Gewässer	10.213,75	10.213,75	0,00
1.2.1.7	Sonstige unbebaute Grundstücke	314.240,49	109.018,10	205.222,39
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.735.580,88	2.737.642,09	-2.061,21
1.2.2.1	Wohnbauten	0,00	0,00	0,00
1.2.2.2	soziale Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.3	Schulen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.4	Kulturanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.5	Sportanlagen, Spielplätze u. ä.	495.486,04	495.486,04	0,00
1.2.2.6	Gartenanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.7	Friedhöfe	2.151.474,26	2.153.535,47	-2.061,21
1.2.2.8	Verwaltungsgebäude	0,00	0,00	0,00
1.2.2.9	sonstige Gebäude	88.620,58	88.620,58	0,00
1.2.3	Infrastrukturvermögen	136.459.826,59	139.551.405,10	-3.091.578,51
1.2.3.1	Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	2.760.358,80	2.840.908,27	-80.549,47
1.2.3.2	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.3	Stromversorgungsanlagen	424.005,91	441.005,73	-16.999,82
1.2.3.4	Gasversorgungsanlagen	191.511,08	195.766,88	-4.255,80
1.2.3.5	Wasserversorgungsanlagen	229.228,25	234.322,21	-5.093,96
1.2.3.6	Abfallentsorgungsanlagen	11.736,10	12.306,28	-570,18
1.2.3.7	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.8	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	130.785.888,02	133.763.194,02	-2.977.306,00
1.2.3.9	Sonstiges Infrastrukturvermögen	2.057.098,43	2.063.901,71	-6.803,28
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	148.664,27	148.664,27	0,00
1.2.6	Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	3.229.862,98	3.242.571,30	-12.708,32
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsaustattung	2.584.592,36	2.641.529,92	-56.937,56
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.921.445,56	2.202.057,80	-280.612,24
1.3	Finanzanlagen	97.148.243,00	108.861.820,63	-11.713.577,63
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	16.550.667,41	26.914.666,88	-10.363.999,47
1.3.2	Beteiligungen (privatrechtlich)	10.126,77	10.126,77	0,00
1.3.3	Sondervermögen	75.807.293,75	77.091.555,75	-1.284.262,00
1.3.4	Anteile an Zweckverbänden u. ä.	2.860.226,56	2.860.226,56	0,00
1.3.5	Ausleihungen	1.919.928,51	1.985.244,67	-65.316,16
1.3.6	(sonstige) Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen	27.841.425,69	29.919.493,41	-2.078.067,72
2.1	Vorräte	3.423.269,49	4.639.044,67	-1.215.775,18
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	96.045,28	98.169,05	-2.123,77
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse und Waren	3.327.224,21	4.540.875,62	-1.213.651,41
2.1.4	Geleistete Anzahlungen und Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.900.953,43	22.431.581,73	-530.628,30
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	9.801.100,94	10.659.628,35	-858.527,41

Bilanz Aktiva 2012

Bezeichnung		Stand zum	Stand zum	Differenz
		31.12.2012	31.12.2011	
		in EUR		
2.2.1.1	Gebührenforderungen	820.145,65	603.063,67	217.081,98
2.2.1.2	Beitragsforderungen	103.253,12	109.717,21	-6.464,09
2.2.1.3	Steuerforderungen	2.896.486,56	3.437.484,17	-540.997,61
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	5.709.533,99	6.944.519,62	-1.234.985,63
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	271.681,62	-435.156,32	706.837,94
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	12.099.852,49	11.771.953,38	327.899,11
2.2.2.1	gegen verbundene Unternehmen	11.561.744,27	10.826.768,53	734.975,74
2.2.2.2	gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.2.3	gegen Sondervermögen	95.114,45	107.429,25	-12.314,80
2.2.2.4	gegen den öffentlichen Bereich	272.567,88	751.590,93	-479.023,05
2.2.2.5	gegen den privaten Bereich	187.981,53	86.070,31	101.911,22
2.2.2.6	Sonstige Vermögensgegenstände	-17.555,64	94,36	-17.650,00
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel	2.517.202,77	2.848.867,01	-331.664,24
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	657.421,92	673.112,43	-15.690,51
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	294.247.341,32	310.831.903,77	-16.584.562,45

Bilanz Passiva 2012

Bezeichnung		Stand zum	Stand zum	Differenz
		31.12.2012	31.12.2011	
		in EUR		
1.	Eigenkapital	101.421.179,79	134.128.226,37	-32.707.046,58
1.1	Allgemeine Rücklage	134.188.885,73	141.937.936,27	-7.749.050,54
1.2	Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
1.3	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-32.767.705,94	-7.809.709,90	-24.957.996,04
2.	Sonderposten	35.697.635,50	36.811.926,89	-1.114.291,39
2.1	aus Zuwendungen	27.703.191,35	28.348.179,38	-644.988,03
2.2	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.821.478,73	4.017.260,93	-195.782,20
2.3	für den Gebührenausschuss	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	4.172.965,42	4.446.486,58	-273.521,16
3.	Rückstellungen	30.990.177,40	31.046.552,40	-56.375,00
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	30.188.555,00	30.238.323,00	-49.768,00
3.2	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00	0,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.4	Sonstige Rückstellungen	801.622,40	808.229,40	-6.607,00
4.	Verbindlichkeiten	119.282.003,70	101.943.981,83	17.338.021,87
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investoren	35.939.988,95	34.468.169,70	1.471.819,25
4.3.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.3.2	von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.3.3	von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
4.3.4	vom öffentlichen Bereich	93.382,84	98.063,34	-4.680,50
4.3.5	vom privaten Kreditmarkt	35.846.606,11	34.370.106,36	1.476.499,75
4.4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	62.000.000,00	46.000.000,00	16.000.000,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.171.869,33	1.096.647,76	75.221,57
4.7	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.568.591,31	1.838.124,83	-269.533,52
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	18.601.554,11	18.541.039,54	60.514,57
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	6.856.344,93	6.901.216,28	-44.871,35
	Bilanzsumme	294.247.341,32	310.831.903,77	-16.584.562,45

Ergebnisrechnung 2012

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ist 2012	Ermächtigungsübertragung 2012
		1	2	3	4	5
01 +	Steuern und ähnliche Abgaben	49.447.723,38	32.200.976,00	34.098.139,27	1.897.163,27	0,00
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.452.355,44	9.878.286,00	12.169.820,61	2.291.534,61	0,00
03 +	sonstige Transfererträge	1.828.999,94	10.350,00	10.315,50	-34,50	0,00
04 +	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.077.510,67	7.316.750,00	7.594.759,89	278.009,89	0,00
05 +	privatrechtliche Leistungsentgelte	946.191,72	581.303,00	987.416,82	406.113,82	0,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.904.510,13	1.920.421,00	2.144.612,45	224.191,45	0,00
07 +	sonstige ordentliche Erträge	2.297.959,23	2.127.600,00	2.725.240,07	597.640,07	0,00
08 +	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09 +/-	Bestandsveränderungen	-183.889,18	0,00	-128.706,41	-128.706,41	0,00
10 =	Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	79.771.361,33	54.035.686,00	59.601.598,20	5.565.912,20	0,00
11 -	Personalaufwendungen	18.354.878,15	19.268.428,00	17.544.606,41	-1.723.821,59	0,00
12 -	Versorgungsaufwendungen	1.228.493,22	2.262.746,00	2.277.621,01	14.875,01	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.053.673,60	11.628.611,86	8.752.020,13	-2.876.591,73	2.574.107,78
14 -	bilanzielle Abschreibungen	7.766.423,75	3.433.700,00	17.165.076,92	13.731.376,92	0,00
15 -	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	38.453.507,63	36.451.602,27	36.073.776,97	-377.825,30	169.768,58
16 -	Soziale Sicherung	1.975.705,12	0,00	0,00	0,00	0,00
17 -	sonstige ordentliche Aufwendungen	8.431.722,85	9.225.635,62	8.123.874,31	-1.101.761,31	638.486,49
18 =	Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	85.264.404,32	82.270.723,75	89.936.975,75	7.666.252,00	3.382.362,85
19 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.493.042,99	-28.235.037,75	-30.335.377,55	-2.100.339,80	-3.382.362,85
20 +	Finanzerträge	404.027,37	225.931,00	460.619,14	234.688,14	0,00
21 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.722.088,31	3.514.587,02	2.892.168,23	-622.418,79	0,00
22 =	Finanzergebnis	-2.318.060,94	-3.288.656,02	-2.431.549,09	857.106,93	0,00
23 =	Jahresergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-7.811.103,93	-31.523.693,77	-32.766.926,64	-1.243.232,87	-3.382.362,85
24 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.752.628,10	7.219.200,00	5.695.453,74	-1.523.746,26	0,00
25 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.751.234,07	-7.239.452,90	-5.696.233,04	1.543.219,86	0,00
26 =	Jahresergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-7.809.709,90	-31.543.946,67	-32.767.705,94	-1.223.759,27	-3.382.362,85



Finanzrechnung 2012

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich	Ermächti-
		2011	2012	2012	Ansatz/Ist	gungsüber-
		in EUR				
		1	2	3	4	5
01	Steuern und ähnliche Abgaben	47.907.925,64	32.200.976,00	34.769.702,91	2.568.726,91	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.845.856,62	9.878.286,00	11.535.056,02	1.656.770,02	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	2.220.904,99	10.350,00	9.375,50	-974,50	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.798.511,86	7.316.750,00	7.084.812,76	-231.937,24	0,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	596.917,66	581.303,00	828.573,23	247.270,23	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.220.234,53	1.920.421,00	2.568.689,14	648.268,14	0,00
07	+ sonstige Einzahlungen	10.047.623,09	9.373.350,00	6.987.270,42	-2.386.079,58	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	340.918,21	218.931,00	481.310,34	262.379,34	0,00
09	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	81.978.892,60	61.500.367,00	64.264.790,32	2.764.423,32	0,00
10	- Personalauszahlungen	17.536.937,92	18.850.595,00	17.503.343,01	-1.347.251,99	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	2.229.737,22	2.262.746,00	2.208.253,01	-54.492,99	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.003.444,37	11.108.153,74	8.465.073,75	-2.643.079,99	2.574.107,78
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.727.124,25	3.971.000,00	2.898.735,26	-1.072.264,74	0,00
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	38.983.649,49	35.427.944,43	36.014.041,67	586.097,24	169.768,58
15	- Soziale Sicherung	2.053.847,59	0,00	-7.325,00	-7.325,00	0,00
16	- sonstige Auszahlungen	15.214.415,71	16.384.187,52	13.161.866,38	-3.222.321,14	638.486,49
17	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	87.749.156,55	88.004.626,69	80.243.988,08	-7.760.638,61	3.382.362,85
18	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.770.263,95	-26.504.259,69	-15.979.197,76	10.525.061,93	-3.382.362,85
19	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.022.868,03	574.000,00	588.200,82	14.200,82	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	342.710,01	0,00	1.320.192,50	1.320.192,50	0,00
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	70.302,63	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	22.816,76	531.300,00	35.308,49	-495.991,51	0,00
23	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.458.697,43	1.105.300,00	1.943.701,81	838.401,81	0,00
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	236.009,10	112.625,75	11.282,21	-101.343,54	101.343,54
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.748.996,41	12.550.831,48	1.731.841,81	-10.818.989,67	11.542.171,16
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.597.604,29	1.775.929,45	1.005.657,24	-770.272,21	921.377,16
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	930.168,82	715.273,39	69.393,33	-645.880,06	646.504,94
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.512.778,62	15.154.660,07	2.818.174,59	-12.336.485,48	13.211.396,80
32	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.054.081,19	-14.049.360,07	-874.472,78	13.174.887,29	-13.211.396,80
33	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-6.824.345,14	-40.553.619,76	-16.853.670,54	23.699.949,22	-16.593.759,65
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	2.965.806,00	3.534.682,00	3.047.889,00	-486.793,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen (ohne Ausleihungen)	61.810,04	65.318,00	65.316,16	-1,84	0,00
35	- Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	1.453.741,57	1.570.000,00	1.576.069,75	6.069,75	0,00
36	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	1.573.874,47	2.030.000,00	1.537.135,41	-492.864,59	0,00
37	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	-3.000.000,00	25.771.459,00	16.000.000,00	-9.771.459,00	0,00
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-3.000.000,00	25.771.459,00	16.000.000,00	-9.771.459,00	0,00
40	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-1.426.125,53	27.801.459,00	17.537.135,41	-10.264.323,59	0,00
41	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-8.250.470,67	-12.752.160,76	683.464,87	13.435.625,63	-16.593.759,65
42	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	2.687.018,38	0,00	-1.015.129,11	-1.015.129,11	0,00
43	+ Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	8.412.319,30	0,00	2.848.867,01	2.848.867,01	0,00
44	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	2.848.867,01	-12.752.160,76	2.517.202,77	15.269.363,53	-16.593.759,65

Übersicht der Teilrechnungen 2012

Betrieb	Jahresergebnisse der Teilergebnisrechnungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Differenz 2012	Ermächti- gungsüber- tragung
		in EUR				
		1	2	3	4	5
00	Verwaltungsleitung	-1.155.190,50	-1.258.026	-1.102.346,05	155.679,51	-99.007,32
09	Rechnungsprüfungsamt	-401.213,97	-445.907	-444.177,61	1.729,39	0,00
10	Fachbereich 1 - Zentrale Dienste	-7.019.767,74	-4.982.286	-6.187.277,41	-1.204.991,12	-11.687,71
20	Fachbereich 2 - Wirtschaft, Kultur und Soziales	-7.658.419,58	-9.903.466	-7.788.795,19	2.114.670,99	-766.569,82
30	Fachbereich 3 - Bürgerdienste	-3.495.985,98	-3.814.380	-3.156.273,69	658.106,60	-12.409,00
40	Fachbereich 4 - Öffentliche Einrichtungen	-16.246.617,75	-19.418.070	-16.464.616,28	2.953.453,55	-2.492.689,00
90	Allgemeine Finanzwirtschaft	28.167.485,62	8.278.188	2.375.780,29	-5.902.408,19	0,00
Teilergebnisrechnungen zusammen		-7.809.709,90	-31.543.947	-32.767.705,94	-1.223.759,27	-3.382.362,85

Betrieb	Finanzmittelüberschüsse / -fehlbedarfe der Teilfinanzrechnungen	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Differenz 2012	Ermächti- gungsüber- tragung
		in EUR				
		1	2	3	4	5
00	Verwaltungsleitung	-1.161.625,07	-1.254.726	-1.074.818,84	179.906,72	-99.007,32
09	Rechnungsprüfungsamt	-401.225,72	-445.907	-444.177,61	1.729,39	0,00
10	Fachbereich 1 - Zentrale Dienste	-2.220.970,00	-6.978.645	-4.871.596,71	2.107.048,72	-1.527.216,88
20	Fachbereich 2 - Wirtschaft, Kultur und Soziales	-7.453.914,62	-10.416.701	-7.620.691,72	2.796.009,60	-1.581.374,60
30	Fachbereich 3 - Bürgerdienste	-4.078.360,62	-3.958.416	-3.204.279,16	754.137,11	-199.375,76
40	Fachbereich 4 - Öffentliche Einrichtungen	-14.838.816,02	-26.709.745	-14.281.125,35	12.428.619,85	-13.186.785,09
90	Allgemeine Finanzwirtschaft	33.003.779,06	37.011.980	34.013.892,16	-2.998.087,86	0,00
Teilfinanzrechnungen zusammen		2.848.867,01	-12.752.161	2.517.202,77	15.269.363,53	-16.593.759,65

Anhang

zum Jahresabschluss per 31.12.2012



Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeine Angaben	4
II.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	5
A.	Ausweis und Gliederung des Jahresabschlusses.....	5
B.	Aktiva	5
1.	Anlagevermögen.....	5
2.	Umlaufvermögen.....	6
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	7
C.	Passiva	7
1.	Eigenkapital	7
2.	Sonderposten	7
3.	Rückstellungen.....	7
4.	Verbindlichkeiten.....	8
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	8
III.	Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen.....	9
A.	Aktiva	9
1.	Anlagevermögen.....	9
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände.....	9
1.2	Sachanlagevermögen.....	9
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.....	10
1.2.3	Infrastrukturvermögen.....	10
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler.....	11
1.2.6	Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	12
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	12
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	13
1.3	Finanzanlagevermögen	13
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen.....	13
1.3.2	Beteiligungen (privatrechtlich)	13
1.3.3	Sondervermögen.....	13
1.3.4	Anteile an Zweckverbänden u.a.	14
1.3.5	Ausleihungen.....	14
2.	Umlaufvermögen.....	15
2.1	Vorräte	15
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.....	15
2.1.3	Fertige Erzeugnisse und Waren.....	15
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen.....	16
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	16
2.4	Liquide Mittel.....	16
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	16
B.	Passiva	17
1.	Eigenkapital	17
2.	Sonderposten	17
2.1	aus Zuwendungen	17
2.2	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	18
2.4	sonstige Sonderposten	18
3.	Rückstellungen.....	18
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	18
3.4	Sonstige Rückstellungen	18
4.	Verbindlichkeiten.....	19
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen.....	19
4.3.4	vom öffentlichen Bereich.....	19
4.3.5	vom privaten Kreditmarkt.....	19
4.4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	19
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19
4.7	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen.....	19



4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	20
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	20
IV.	Sonstige Angaben.....	21
A.	Trägerschaft bei Sparkassen	21
B.	Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten	21
C.	Sonstige Haftungsverhältnisse.....	21
D.	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	21
E.	Ermächtigungsübertragungen.....	22
F.	Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von tariflich Beschäftigten	22
G.	Mitglieder des Stadtrates	22
V.	Anlagen.....	25
A.	Anlagenübersicht	25
B.	Forderungsübersicht.....	25
C.	Verbindlichkeitenübersicht.....	25
D.	Ermächtigungsübertragungen in den Ergebnishaushalt 2013	25
E.	Ermächtigungsübertragungen in den Finanzhaushalt 2013.....	25
F.	Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt 2012.....	25

I. Allgemeine Angaben

Gemäß Artikel 1, § 1 Absatz 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens im Saarland vom 12. Juli 2006 führt die Stadt Völklingen ab dem 1. Januar 2008 ihre Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung, nach den Vorschriften des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes (KSVG) und der Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO).

Nach Artikel 1, § 2 Absatz 1 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens im Saarland vom 12. Juli 2006 hat die Stadt zu Beginn des ersten Haushaltsjahres mit einer Buchführung nach den Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden eine Eröffnungsbilanz unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden aufgestellt. Die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2008 wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 11. Oktober 2012 festgestellt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 27. September 2018 festgestellt.

Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 liegen folgende wesentliche Rechtsgrundlagen zugrunde:

- Kommunalselbstverwaltungsgesetz (KSVG) vom 15. Januar 1964 in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 11. Februar 2009
- Gesetz Nr. 1598 über das Neue Kommunale Rechnungswesen im Saarland vom 12. Juli 2006 (KomRWG)
- Sonderrichtlinien zur Bewertung in der Eröffnungsbilanz vom 6. November 2006 (SRLzBEB)
- Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO) vom 10. Oktober 2006, zuletzt geändert durch Verordnung vom 05. Oktober 2009
- Verwaltungsvorschriften zu haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes (KSVG) und der Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO) vom 28. November 2011

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 erfolgt aufgrund von § 99 KSVG in Verbindung mit den §§ 37 – 45 KommHVO und den hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften.

Er besteht aus

- der Vermögensrechnung (Bilanz),
- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- den Teilrechnungen und
- dem Anhang.

Als Anlagen sind dem Jahresabschluss der Rechenschaftsbericht, die Anlagen-, die Forderungs- und die Verbindlichkeitenübersicht beigefügt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

A. Ausweis und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Ausweis und die Gliederung des Jahresabschlusses und der dazugehörigen Anlagen entsprechen den Formblättern der KommHVO.

B. Aktiva

1. Anlagevermögen

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die planmäßige Abschreibung von Vermögensgegenständen erfolgt linear.

Für die Festlegung der Nutzungs- und Restnutzungsdauern wurde die vom Ministerium für Inneres und Sport (MfIS) in den Verwaltungsvorschriften vom 6. November 2006 vorgegebene Abschreibungstabelle berücksichtigt.

Im Jahr der Anschaffung oder Herstellung sind abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens entsprechend dem Zeitpunkt ihrer Anschaffung oder Herstellung auf volle Monate unter Einschluss des Monats des Zugangs zeitanteilig abgeschrieben worden.

Seit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wird von dem § 36 Abs. 3 a KommHVO Gebrauch gemacht und ein **Sammelposten** für abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150 € ohne Umsatzsteuer überschreiten, aber 1.000 € ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, gebildet. Der Sammelposten ist im Jahr der Aktivierung und den folgenden vier Jahren mit jeweils 20% pauschal abzuschreiben.

Nach § 29 Abs. 2 KommHVO wurden für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben waren, **Festwerte** gebildet. Diese Vereinfachung der Bewertung konnte für Schranken und Schliesspfosten (unter 1.2.1.3 Wald), für Lichtsignalanlagen, Straßenschilder und Straßenbeleuchtung (unter 1.2.3.8 Verkehrlenkungsanlagen) sowie für den Bestand der Stadtbücherei (unter 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung) angewendet werden. Abschläge wegen Alterswertminderungen wurden vorgenommen. Die gesetzlich vorgeschriebene körperliche Bestandsaufnahme nach fünf Jahren ist nicht erfolgt. In der Annahme, dass die tatsächlichen Bestände den Grenzwert von 10% nicht übersteigen, wurden die in der Eröffnungsbilanz ermittelten Festwerte unverändert beibehalten.

Die Bewertung von Vermögensgegenständen in Schulen, Kindergärten und –tagesstätten erfolgte nach der **Gruppenbewertung** nach § 29 Abs. 3 KommHVO. Abschläge wegen Alterswertminderungen wurden vorgenommen.

Die Bewertung von **Brücken, Straßen, Wegen und Plätzen** erfolgte durch externe Gutachten nach dem Sachwertverfahren auf Grundlage von Erfahrungswerten aus der Herstellung vergleichbarer Vermögensgegenstände unter Beachtung eines Anpassungsbedarfs an die Besonderheiten der zu bewertenden Vermögensgegenstände. Abschläge wegen Alterswertminderungen wurden vorgenommen. Vereinfachend erfolgte eine Rückindizierung der so ermittelten Werte auf den 1. Januar 1990.

Ab dem 1. Januar 2008 erfolgten Buchungen nur noch nach den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Der Ansatz der **Finanzanlagen** erfolgte grundsätzlich nach der Eigenkapitalspiegelmethode mit Wert zum Stichtag 31.12.2007 nach § 53 Absatz 4 KommHVO i.V.m. § 9 der SRLzBEB. Für die Wertermittlung der Beteiligungen lagen geprüfte und festgestellte Jahresabschlüsse zum 31.12.2007 vor.

Die **Werthaltigkeit** der Finanzanlagen ist jährlich nach § 36 Absatz 4 KommHVO zum Bilanzstichtag zu überprüfen. Grundlage für die Überprüfung der Werthaltigkeit sind die testierten Jahresabschlüsse der Beteiligungen zum 31. Dezember 2011.

Für die Anteile am „Grundstücks- und Gebäudemanagementsbetrieb der Mittelstadt Völklingen“ (GGM) liegt ein testierter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 vor. Ab dem Jahr 2010 ist für den GGM von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen: Im Jahresabschluss zum 31.12.2012 wurde die außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von T€ 1.284 für das Jahr 2012 auf Basis des Erfolgsplanes des GGM vorgenommen. Nach Vorlage der testierten Jahresabschlüsse ab dem Jahr 2010 sind Korrekturen der außerplanmäßigen Abschreibungen gegebenenfalls erforderlich.

Bei den Anteilen an der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH war in 2012 eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von T€ 10.364 aufgrund der dauernden Wertminderung erforderlich.

Die Anteile am „eGo-Saar“, am „Entsorgungsverband Saar“ (EVS) und am Zweckverband ÖPNV auf dem Gebiet des Regionalverbandes Saarbrücken wurden jeweils mit 1 € bewertet, da hier lediglich eine Mitgliedschaft besteht.

Ausleihungen wurden in Höhe des Darlehensstandes zum Nennwert vom 31.12.2012 bilanziert.

2. Umlaufvermögen

Der Ausweis von Beständen im **Vorratsvermögen** erfolgte unter der Zugrundelegung von Marktpreisen zum Bilanzstichtag. Der Bestand an Streusalz, Sole und Holz wurde unverändert mit den Werten aus der Eröffnungsbilanz beibehalten.

Bei den zum **Verkauf bestimmten Grundstücken** handelt es sich um Baugrundstücke in der Innenstadt von Völklingen und um Gewerbegrundstücke auf dem ehemaligen Raffineriegelände. Die Bewertung der Baugrundstücke im Sanierungsgebiet erfolgte mit 230 €/m² und die Grundstücke auf dem ehemaligen Raffineriegelände wurden entsprechend den in den Prüfbescheiden des Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft angerechneten durchschnittlichen Verkaufserlöse von 16,41 €/m² zugrunde gelegt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag (§ 35 Abs. 4 KommHVO) unter Berücksichtigung von angemessenen Wertberichtigungen aktiviert. Nicht mehr werthaltige Forderungen wurden einzelwertberichtigt. Für das allgemeine Ausfallrisiko wurden pauschale Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gebildet.

Der Ausweis der **Bankguthaben** sowie der **Kassenbestände** der Stadt Völklingen erfolgte zu Nennwerten.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Bildung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgte nach § 38 Absatz 1 KommHVO und weist die Auszahlungen des Jahres 2012 aus, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

C. Passiva

1. Eigenkapital

Die **allgemeine Rücklage** ergab sich in der Eröffnungsbilanz rechnerisch als Residualgröße von Aktiva einerseits und Ausgleichsrücklage, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten andererseits. Durch Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 ist der Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 7.810 durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen worden. Darüber hinaus ergaben sich Berichtigungen in Höhe von T€ 61 aus der erstmaligen Bewertung in der Eröffnungsbilanz, die nach § 54 Satz 1 KommHVO durch eine erfolgsneutrale Korrektur in der allgemeinen Rücklage vorgenommen wurden.

Im Haushaltsjahr 2012 wurde ein **Jahresfehlbetrag** in Höhe von T€ 32.768 erzielt. Dieser führt nach Feststellung des Jahresergebnisses zu einer Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.

2. Sonderposten

Erhaltene Zuschüsse und Zuwendungen zu Investitionen werden als Sonderposten ausgewiesen. Soweit möglich und zweckmäßig wurde eine direkte Zuordnung zu dem Vermögensgegenstand vorgenommen. Die Auflösung dieser Sonderposten erfolgte ertragswirksam entsprechend zu den Abschreibungen gemäß § 33 Absatz 2 Satz 2 KommHVO. Für nicht direkt zuordenbare Zuwendungen wurde eine Sammelposition gebildet, die nach § 33 Absatz 2 Satz 3 KommHVO jährlich mit 5 % aufgelöst wird.

3. Rückstellungen

Der Bewertung der **Pensionsrückstellungen** zum 31. Dezember 2012 für Beamte, Ruhestandsbeamte sowie Hinterbliebene liegt ein Gutachten der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes (RZVK) vom 22. Oktober 2013 zugrunde. Pensionsrückstellungen sind zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren gemäß § 32 Absatz 4 KommHVO anzusetzen. Es wurde ein Rechnungszinsfuß in Höhe von 6 % zugrunde gelegt, der nach § 6a Absatz 3 Satz 3 EStG maßgebend ist. Die Bewertung erfolgte nach den Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Ermittlung der **Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen** zum 31. Dezember 2012 für Ruhestandsbeamte sowie Hinterbliebene erfolgte nach § 32 Absatz 5 KommHVO und wurde mit einem pauschalen Satz von 13,2 % der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen berechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des Betrages angesetzt, in der die Stadt Völklingen mit einer Inanspruchnahme rechnen muss. Sie setzt sich im Berichtsjahr aus der Rückstellung für Personalaufwendungen und aus den Rückstellungen für die Inanspruchnahme der Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen zum 31. Dezember 2012 zusammen. Zur Bewertung der Rückstellung für Altersteilzeit liegen zwei Gutachten der RZVK vom 30. März 2009 und vom 08. Februar 2011 vor. Es erfolgte eine Bewertung zum Pauschalwertverfahren nach den Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes in Höhe von 5,5 %. Für potentielle Inanspruchnahme der Altersteilzeit wurden keine Rückstellungen gebildet.

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind nach § 35 Abs. 5 KommHVO grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

Die Ermittlung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgte nach den Vorschriften des § 38 Absatz 2 KommHVO und weist erhaltene Einzahlungen aus, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Hierbei sind Grabnutzungsentgelte und Grabpflegekosten zu berücksichtigen.

III. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen

A. Aktiva

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände resultieren aus:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
Lizenzen, Datenverarbeitungssoftware	16	46
Immat. Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	7.598	7.762
Sonstige immat. Vermögensgegenstände	1.760	1.103
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.374	8.911

Die immateriellen Vermögensgegenständen aus geleisteten Zuwendungen betreffen Zuwendungen an den Grundstücks- und Gebäudemanagementbetrieb der Mittelstadt Völklingen mit T€ 4.649 (T€ 4.872) aus dem Rahmen des Programmes „Konjunkturpaktes Saar“ und an das Weltkulturerbe Völklinger Hütte mit T€ 2.470 (T€ 2.470) aus dem Zuwendungsbescheid des Bundesinstitutes für Bauwesen und Raumordnung.

Bei den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um weitergeleitete Zuschüsse an Sondervermögen und verbundene Unternehmen für investive Baumaßnahmen, die entsprechend der Nutzungsdauer der Baumaßnahmen jährlich linear aufgelöst werden.

1.2 Sachanlagevermögen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die **unbebauten Grundstücke** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
Grün- und Freiflächen	3.832	3.832
Ackerland	34	34
Wald	7.924	7.926
Schranken, Pfosten	22	22
Schutz- und Betriebsflächen	9	9
Gewässer und Bäche	10	10
Sonstige unbebaute Grundstücke	315	109
Unbebaute Grundstücke	12.146	11.942

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die bebauten Grundstücke setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
Spielplätze	496	496
Friedhöfe	2.152	2.154
sonstige Gebäude	88	88
Bebaute Grundstücke	2.736	2.738

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen der Stadt ergibt sich zum Stichtag wie folgt:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
Brücken, Tunnel u. ing.techn. Anlagen	2.760	2.841
Stromversorgungsanlagen	424	441
Gasversorgungsanlagen	192	196
Wasserversorgungsanlagen	229	234
Abfallentsorgungsanlagen	12	12
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	130.786	133.763
Sonstiges Infrastrukturvermögen	2.057	2.064
Infrastrukturvermögen	136.460	139.551

Die Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen ermitteln sich durch:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
Bodenflächen innerhalb Stadtgebiet	2	2
Brücken	2.012	2.066
Stützwände	746	773
Brücken, Tunnel u. ing.techn. Anlagen	2.760	2.841

Die Zusammensetzung der Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen ergibt sich aus folgender Tabelle:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
Straßen, Wege und Plätze	108.514	111.373
Gehwege Bundes- und Landesstraßen	4.952	5.119
Bodenflächen	9.681	9.664
Straßen, Wege und Plätze	123.147	126.156
Kreisverkehre	847	795
Lichtsignalanlagen	245	249
Verkehrslenkungsanlagen	81	93
Straßenschilder	1.729	1.729
Straßenbeleuchtung	4.737	4.741
Verkehrslenkungsanlagen	7.639	7.607
Straßen, Wege, Plätze u. Verkehrs- lenkungsanlagen	130.786	133.763

Die Straßen, Wege und Plätze lassen sich wie folgt unterteilen:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
Gemeindestraßen	67.390	69.651
Gehwege	26.616	27.400
Sonstige Straßen	1.095	1.172
Fußwege	1.766	1.816
Radwege	81	92
Wirtschaftswege	251	263
Plätze	11.315	10.979
Straßen, Wege und Plätze	108.514	111.373

Das sonstige Infrastrukturvermögen unterteilt sich in folgende Positionen:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
Personenschifffahrtsanlegestelle	1.108	1.165
Bushaltestellen	808	759
Brunnen	69	60
Sonstiges Infrastrukturvermögen	72	80
Sonstiges Infrastrukturvermögen	2.057	2.064

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Die Zusammensetzung der **Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler** sieht folgendermaßen aus:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
Gemälde	20	20
Skulpturen	74	74
Flügel "Bösendorfer"	55	55
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	149	149

1.2.6 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge

Die **Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
Fahrzeuge		
Dienstfahrzeuge PKW und LKW	247	138
Feuerwehrfahrzeuge	1.258	1.444
Fahrzeuge Forst	37	31
Sonderfahrzeuge	529	665
Salzstrefahrzeuge	8	10
Schneepflüge	9	12
Mäheinrichtungen	20	25
sonstige Zusatzgeräte	40	45
sonstige Fahrzeuge	470	360
Fahrzeuge	2.618	2.730
Maschinen und technische Anlagen		
Betriebstechnik und Energieversorgung	62	50
Materialbearbeitung, -lagerung, -bereitstellg.	6	7
Maschinen und technische Anlagen zur	25	34
Brand und Katastrophenschutz	266	208
Sonstige Maschinen und techn. Anlagen	253	214
Maschinen und technische Anlagen	612	513
Maschinen, techn. Anlagen u. Fahrzeuge	3.230	3.243

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
Betriebsausstattung		
Grundschulen	280	315
Kindergärten und Kindertagesstätten	538	474
Kinderspielplätze	427	462
Werkstätten- und Lagereinrichtungen	32	32
Ausstattung Feuerwehrfahrzeuge - u.		
Gerätehäuser	44	55
Sonstige	257	240
Betriebsausstattung	1.578	1.578
Geschäftsausstattung		
Büromöbel	140	160
Büromaschinen	14	15
Organisations- und Arbeitsmittel	20	22
EDV	147	154
Sonstige	27	37
Medienbestand	165	165
Sammelposten	303	286
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	191	225
Geschäftsausstattung	1.007	1.064
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.585	2.642

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau gliedern sich wie folgt:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
Kaufhof/Casino-Studien (Stadtumbau West - Stadtmitte)	118	118
Umfeldgest. Kulturhalle 1. BA Innenhof (Soziale Stadt)	9	9
Bau Verbindungsstraße "Im alten Brühl"	246	262
Konzept Brückenpark	9	9
Sanierung Rathausstr. 30	0	690
Versöhnungskirche	11	11
Grunderwerb Wendehammer Feldstr.	0	15
Rahmen- und Bebauungsplan Fürstenhausen	46	46
Weiterführung Citypromenade bis Bismarckstraße	0	503
Kreisverkehr Post- und Rathausstraße	627	404
Busspur Karl-Janssen-Straße	268	30
Neubaugebiet Hierzeckberg	511	45
Fußweg BIG Ludweiler zur Kapelle	16	16
Umbau Forbacher Passage 3. FA	8	0
Erwerb Anwesen Poststr. 52	4	0
div. Wertgutachten	48	44
Anlagen im Bau	1.921	2.202

1.3 Finanzanlagevermögen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen werden die Beteiligungen an der „Gemeinnützige Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH“ (GSW) mit 100 % T€ 3.414 (31.12.2011 T€ 3.414), der „Gesellschaft für kommunale Beschäftigung Völklingen/Großrosseln“ mit 74 % T€ 136 (31.12.2011 T€ 136), der „Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Innovation und Stadtmarketing“ mit 61,76 % T€ 33 (31.12.2011 T€ 33), der „Stadtentwicklungsgesellschaft Völklingen mbH“ mit 58 % T€ 1.665 (31.12.2011 T€ 1.665), der „Stadtwerke Völklingen Holding GmbH“ mit 100 % T€ 11.303 (31.12.2011 T€ 21.667) ausgewiesen. Bei der „Stadtwerke Völklingen Holding GmbH“ war im Jahresabschluss zum 31.12.2012 eine außerplanmäßige Abschreibung aufgrund dauernder Wertminderung in Höhe von T€ 10.364 erforderlich.

1.3.2 Beteiligungen (privatrechtlich)

Unter den privatrechtlichen Beteiligungen ist die Beteiligungen an der „ekz.bibliotheksservice GmbH“ mit 0,235 % T€ 10 (31.12.2011 T€ 10) ausgewiesen.

1.3.3 Sondervermögen

Das „Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Mittelstadt Völklingen“ mit 100 % T€ 5.895 (31.12.2011 T€ 5.895) und der „Grundstücks- und Gebäude-managementbetrieb der Mittelstadt Völklingen“ (GGM) mit 100 % T€ 69.913

(31.12.2011 T€ 71.197) finden hierunter den Ausweis. Im Jahresabschluss zum 31.12.2012 wurde eine außerplanmäßigen Abschreibung bei GGM aufgrund dauerhafter Wertminderung in Höhe von T€ 1.284 auf Basis des Erfolgsplanes vorgenommen. Nach Vorlage der testierten Jahresabschlüsse zum 31.12.2010 bis zum 31.12.2012 ist eine Korrektur der außerplanmäßigen Abschreibungen gegebenenfalls erforderlich.

1.3.4 Anteile an Zweckverbänden u.a.

Anteile am „Entsorgungszweckverband Völklingen“ (EZV) mit 71 % T€ 891 (31.12.2011 T€ 891), am „Wasserzweckverband Warndt“ mit 50 % T€ 1.970 (31.12.2011 T€ 1.970) sowie die Mitgliedschaften im „eGo-Saar“, im „Entsorgungsverband Saar“ (EVS) und im „Zweckverband ÖPNV auf dem Gebiet des Regionalverbandes Saarbrücken“ mit einem Wert von jeweils 1 € werden unter den Anteilen an Zweckverbänden ausgewiesen.

1.3.5 Ausleihungen

Die Ausleihungen betreffen städtische Kreditaufnahmen vom privaten Kreditmarkt für den „Grundstücks- und Gebäudemanagementbetrieb der Mittelstadt Völklingen“ (GGM) T€ 1.891 (31.12.2011 T€ 1.938) und den „Entsorgungszweckverband Völklingen“ (EZV) T€ 19 (31.12.2011 T€ 37), welche nach deren Gründung an diese weiter geleitet wurden. Darüber hinaus sind Anteile an der „Allgemeinen Baugenossenschaft Völklingen 1904 eG“ mit 15 Anteilen von insgesamt 10.398 Anteilen T€ 10 (31.12.2011 T€ 10), an der „Gemeinnützigen Baugenossenschaft Saarland e.G.“ (GBS) T€ 1 (31.12.2011 T€ 1) sowie an der „Volksbank Saarlouis eG“ T€ 1 (31.12.2011 T€ 1) ausgewiesen.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhalten die Bestände zum 31.12.2012 von der Tankstelle des Fuhrparkes, Streusalze und Sole sowie verschiedene Ölvorräten für Motoren und Getrieben.

2.1.3 Fertige Erzeugnisse und Waren

Die fertigen Erzeugnisse und Waren gliedern sich wie folgt:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	3.284	4.500
Warenbestände (Holz, Büromaterial)	43	41
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.327	4.541

Die zum Verkauf bestimmten Grundstücke setzen sich zusammen aus:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
Bismarckstraße	748	748
Raffineriegelände	1.538	1.666
ehemaliger Kaufhof	146	567
Parkhaus Kaufhof	0	380
Rathausstraße	447	738
Poststraße	368	364
Sonstige Grundstücke	37	37
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	3.284	4.500

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

	Ansatz T€	Pauschale Wertber. T€	31.12.2012 T€
Gebührenforderungen	891	71	820
Beitragsforderungen	103	0	103
Steuerforderungen	3.635	738	2.897
Ford. aus Transferleistungen	5.710	0	5.710
Sonstige öffentl.-rechtl. Ford.	1.055	784	271
Summe 2.2.1	11.394	1.593	9.801

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

	Ansatz T€	Pauschale Wertber. T€	31.12.2012 T€
gegen verb. Unternehmen	11.562	0	11.562
gegen Sondervermögen	95	0	95
gegen den öffentl. Bereich	273	0	273
gegen den privaten Bereich	192	4	188
So. Vermögensgegenstände	-18	0	-18
Summe 2.2.2	12.104	4	12.100

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit T€ 10.727 (31.12.2011 T€ 10.727) die Restkaufpreisforderung aus Grundstücksübertragungen an die GSW mbH im Rahmen der Gesellschaftsgründung sowie aus weiteren Grundstücksübertragungen durch die Stadt.

2.4 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich zum Stichtag aus Guthaben bei Kreditinstituten mit T€ 2.517 (31.12.2011 T€ 2.849) zusammen.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktive Rechnungsabgrenzung ergibt sich aus folgenden Positionen:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
Beamtenbesoldung Januar 2013 (2012)	188	194
RZVK des Saarlandes 1. AZ 2013 (2012)	469	479
Aktive Rechnungsabgrenzung	657	673

B. Passiva

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
Allgemeine Rücklage	134.189	141.938
Ausgleichsrücklage	0	0
Jahresfehlbetrag	-32.768	-7.810
Eigenkapital	101.421	134.128

Durch Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 ist der Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 7.810 durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen worden. Darüber hinaus ergaben sich Berichtigungen in Höhe von T€ 61 aus der erstmaligen Bewertung in der Eröffnungsbilanz, die nach § 54 Satz 1 KommHVO durch eine erfolgsneutrale Korrektur in der allgemeinen Rücklage vorgenommen wurden.

Im Haushaltsjahr 2012 wurde ein **Jahresfehlbetrag** von T€ 32.768 erzielt. Dieser ist nach Feststellung des Jahresergebnisses aus der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

Die Eigenkapitalquote, die das Verhältnis des Eigenkapitals am Gesamtkapital ausweist, beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2012 34 % (31.12.2011 43 %).

2. Sonderposten

2.1 aus Zuwendungen

Die Sonderposten aus Zuwendungen ermitteln sich wie folgt:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
Sonderposten aus		
Zuwendungen von verb. Unternehmen	5	6
Investitionszuweisungen vom Bund	3.826	3.838
Investitionszuweisungen vom Land	16.780	17.225
Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	679	769
Investitionszuweisungen von Zweckverbänden	36	38
Investitionszuweisungen von Sonstigen	5.055	5.247
Investitionszuweisungen vom priv. Bereich	907	839
Zuwendungen von Sonstigen	415	386
Sonderposten aus Zuwendungen	27.703	28.348

2.2 aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Die Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten setzen sich aus Erschließungsbeiträgen mit T€ 3.166 (31.12.2011 T€ 3.341), aus Gehwegausbaubeiträgen mit T€ 601 (31.12.2011 T€ 626), aus Geldleistungen von Beteiligten im Umlegungsverfahren T€ 49 (31.12.2011 T€ 45) und aus Kanalbaubeiträgen T€ 5 (31.12.2011 T€ 5) zusammen.

2.4 sonstige Sonderposten

Unter den sonstigen Sonderposten werden u.a. die Zuschüsse für das städtebauliche Entwicklungsgebiet „Sonnenhügel“ in Höhe von T€ 3.861 (31.12.2011 T€ 4.117) sowie Ausgleichsbeträge nach Städtebauförderung von T€ 286 (31.12.2011 T€ 304) ausgewiesen.

3. Rückstellungen

3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
Pensionsrückstellungen		
für aktive Beamte	10.444	10.549
für Ruhestandsbeamte und Hinterbliebene	16.225	16.163
	26.669	26.712
Beihilferückstellung		
für aktive Beamte	1.378	1.392
für Ruhestandsbeamte und Hinterbliebene	2.142	2.134
	3.520	3.526
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	30.189	30.238

Die Pensionsrückstellung wurde für 71 (31.12.2011 73) Verpflichtungen für aktive Beamte und für 74 (31.12.2011 77) Verpflichtungen für Ruhestandsbeamte und Hinterbliebene gebildet.

3.4 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen die Rückstellungen für Altersteilzeit und für nicht ausgezahlte leistungsorientierte Bezahlung. Es wurde für insgesamt 30 (31.12.2011 30) Altersteilzeitvereinbarungen der Rückstellungsbedarf ermittelt und in Höhe von T€ 464 (31.12.2011 T€ 610) bilanziert und der Wert der nicht ausgezahlten leistungsorientierte Bezahlung beläuft sich auf T€ 338 (31.12.2011 T€ 198).

4. Verbindlichkeiten

4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen

4.3.4 vom öffentlichen Bereich

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen vom öffentlichen Bereich resultieren aus zwei (31.12.2011 zwei) Kreditaufnahmen. Der Wert zum Stichtag belief sich auf T€ 93 (31.12.2011 T€ 98).

4.3.5 vom privaten Kreditmarkt

Durch den Abschluss von insgesamt 25 (31.12.2011 24) Darlehensvereinbarungen ergeben sich die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen vom privaten Kreditmarkt. Die Höhe der Bestände beliefen sich zum Stichtag auf T€ 35.847 (31.12.2011 T€ 34.370).

4.4 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung resultieren aus 8 (31.12.2011 6) Kassenkrediten mit insgesamt T€ 62.000 (31.12.2011 T€ 46.000).

4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
gegenüber verbundenen Unternehmen	114	212
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8	1
gegenüber Sondervermögen	4	47
gegenüber dem öffentlichen Bereich	-44	58
gegenüber dem privaten Bereich	1.090	779
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.172	1.097

4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
gegenüber Sondervermögen	1.150	1.150
gegenüber dem öffentlichen Bereich	418	678
gegenüber sonstigen Bereichen	0	10
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.568	1.838

Die Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen resultieren aus der Endabrechnung der Erschließung des Raffineriegeländes.

4.8 Sonstige Verbindlichkeiten

Die Summe der sonstigen Verbindlichkeiten gliedert sich folgendermaßen:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
gegenüber verbundenen Unternehmen	286	203
gegenüber UN, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	47	74
gegenüber Sondervermögen	17.431	18.439
gegenüber dem öffentlichen Bereich	13	0
gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern	2	0
gegenüber Finanzbehörden	113	98
gegenüber Sozialversicherungsträgern	0	0
übrige	710	-273
Sonstige Verbindlichkeiten	18.602	18.541

Die sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen betreffen mit T€ 15.013 (31.12.2011 T€ 17.098) den Habensaldo des „Grundstücks- und Gebäudemanagementbetriebes der Mittelstadt Völklingen“ und mit T€ 2.417 (31.12.2011 T€ 1.342) den Habensaldo des „Sondervermögens Abwasserbeseitigung der Mittelstadt Völklingen“ bei der Stadt.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich aus Grabnutzungsentgelten in Höhe von T€ 6.685 (31.12.2011 T€ 6.741) und aus Grabpflegekosten in Höhe von T€ 171 (31.12.2011 T€ 160) zusammen.

IV. Sonstige Angaben

A. Trägerschaft bei Sparkassen

Träger der Stadtsparkasse Völklingen ist die Mittelstadt Völklingen.

B. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten

Mit Stadtratsbeschluss vom 08. Mai 2008 wurde die Abgabe einer **Patronatserklärung** gegenüber dem saarländischen Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft beschlossen. Hierbei handelt es sich um die von der Gewerbeansiedlungsgesellschaft Völklingen mbH beantragten Zuwendungen für die Erschließung des Gewerbegebietes „Ehemalige Kokerei Fürstenhausen“ aus Mitteln des Programmes „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 – 2013 (EFRE)“ sowie aus Landesmitteln.

Die Stadt Völklingen hat mit Stand zum 31.12.2012 **Bürgschaften** in Höhe von insgesamt 12.292.992,31 € (31.12.2011 T€ 10.964) übernommen.

Mit Stadtratsbeschluss vom 3. August 2010 wurde eine **Rangrücktrittsvereinbarung** mit der GSW mbH vereinbart, in der die Stadt mit ihren Forderungen in voller Höhe hinter sämtliche Forderungen aller Gläubiger der GSW mbH im Sinne des § 39 Abs. 1 Nr. 5 Insolvenzordnung zurücktritt.

C. Sonstige Haftungsverhältnisse

Mit Stadtratsbeschluss vom 26. Februar 2008 wurde die uneingeschränkte Haftung für die Verpflichtungen der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH, Stadtwerke Völklingen Netz GmbH und Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH für Verpflichtungen, die sich aus deren Mitgliedschaft zur Zusatzversorgungskasse des Saarlandes ergeben, beschlossen. Die Genehmigung der Verpflichtungserklärungen durch das Landesverwaltungsamt erfolgte mit Schreiben vom 15. September 2008.

D. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mit folgenden Stadtratsbeschlüssen wurde die Übernahme der Bewirtschaftungsverluste von der GSW mbH für folgende Objekte beschlossen:

- 25. November 1993 für das Wohnobjekt Kirchgasse 2 (Höchstbetrag von 557.917,10 €) und für die Wohnanlage am Schillerpark,
- 12. April 2000 für das Gewerbeobjekt Poststraße 11 bis 17 (Höchstbetrag von 1.003.154,67 €),
- 26. Juli 2007 für das Gewerbeobjekt Poststraße 5 bis 9 mit jährlich höchstens 232.000 €,
- 19. Mai 2009 für das Gewerbeobjekt „Völklinger Carré“ Ecke Post-/Bismarckstraße mit jährlich höchstens 50.000 €.

Die Übernahme von Bewirtschaftungsverlusten von der GSW mbH für die Wohnhäuser Schaffhauser Str. 20-22 (jährlich 8.470 €) und Schaffhauser Str. 24 (jährlich 5.355 €) erfolgten am 18. Mai 2005 bzw. am 07. November 2006 im Finanzausschuss.

Zwischen der SEV mbH und der Stadt wurde mit Datum vom 29. Juni 2006 ein Verlustübernahmevertrag abgeschlossen, der für den Zeitraum von 2006 bis 2021 eine Verlustübernahme durch die Stadt von maximal 951.900 € vorsieht.

Zwischen der GAV mbH und der Stadt wurde mit Datum vom 8. Mai 2008 ein Verlustübernahmevertrag abgeschlossen, der für den Zeitraum von 2008 bis 2020 eine Verlustübernahme durch die Stadt von maximal 5.790.000 € vorsieht.

Es bestehen übliche sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing-, Miet- und Wartungsverträgen.

E. Ermächtigungsübertragungen

Nach § 19 KommHVO gebildete Ermächtigungen wurden in das Jahr 2013 übertragen. Die **Ermächtigungsübertragungen in den Ergebnishaushalt 2013** betragen T€ 3.382. Zur Zusammensetzung siehe Anlage D.

Die **Ermächtigungsübertragungen in den Finanzhaushalt 2013** ergeben sich aus der Anlage E. Insgesamt wurden T€ 13.177 Ermächtigungen in den Finanzhaushalt 2013 übertragen.

Die Finanzierung der in den Finanzhaushalt 2013 vorgetragenen Ermächtigungen in Höhe von T€ 13.177 wird durch ausstehende Zuweisungen und Zuschüsse zu Investitionsmaßnahmen T€ 4.661 (siehe Anlage F Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt), der noch nicht realisierten Kreditaufnahme 2012 von T€ 3.535 sowie durch vorhandene Liquiditätsstände sichergestellt.

F. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von tariflich Beschäftigten

Aufgrund bestehender Tarifverträge sind die tariflich Beschäftigten der Kommunen in einer Zusatzversorgungskasse versichert, die Renten neben den Sozialversicherungsrenten zahlt. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Stadt Völklingen sind bei der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes (RZVK) versichert, die ihre Rechtsgrundlage u.a. im § 221 des KSVG hat. Es handelt sich um eine umlagefinanzierte betriebliche Altersvorsorge im Rahmen der Satzung des RZVK. Die RZVK erhebt eine Umlage von 7,5 % sowie ein Sanierungsgeld in Höhe von 1,8 % vom zusatzversorgungspflichtigen Bruttoarbeitsentgelt der tariflich Beschäftigten.

G. Mitglieder des Stadtrates

Die Mitglieder des Stadtrates setzen sich zum 31.12.2012 wie folgt zusammen:

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Berufsbezeichnung</u>
ADAN	Metin	Sozialpädagoge
ALBERT	Inge	Hausfrau
ANNEL	Berthold	Betriebswirt
AUGUSTIN	Albert	Abteilungsleiter Rohstoffentsorgung
BALDAUF	Denise	Dipl.-Kauffrau
BALDAUF	Manfred	Rechtsanwalt

BECKER	Birgit	Groß- und Außenhandelskauffrau
BELLION	Julia	Hausfrau
BOGLER	Helmut	Gleisbauschlosser
BRANDT	Dominik	Bürokaufmann
DEGEN	Klaus	Industriemeister
DEGEN	Norbert	Reiseverkehrskaufmann
DEUBEL	Rolf	Industriekaufmann
DUCHENE	Knut	Studiendirektor
FEDERSPIEL	Arno	Bankkaufmann
FISCHER	Dr. Gerold	Oberstudiendirektor
FOLZ	Brunhilde	Besch. Therapeutin
FRANZ	Frank	Physiotherapeut
GANSTER	Paul	EDV-Fachmann
GRILL	Michael	Kriminalbeamter
HASELMANN	Margot	Verwaltungsangestellte
HILGERS	Klaus	Hauptsekretär im JVD
HIRTZ	Rüdiger	Selbständiger
HOMMES	Paul	Holzfacharbeiter
JOST	Manfred	Regierungsbeschäftigter
KIEFER	Thomas	Krankenpfleger
KREIS	Thorsten	Elektroinstallateur
KUHN	Erik	Technischer Angestellter
MAIER	Bernd	Mechaniker
MAMIANI	Michael	Arbeiter
MÜLLER	Ulrike	Kaufm. Angestellte
OLBERT	Christine	Hausfrau
PETERS	Dieter	Lehrer
PETRY	Franz-Josef	Studiendirektor a.D.

RABEL	Stefan	Regierungsangestellter
RECKTENWALD	Susanne	Industriekauffrau
REMARK	Karl Heinz	Angestellter i.R.
RINK	Gisela	Erzieherin, Mitglied des Landtages
ROOS	Gertraud	Verkäuferin
SCHAEFER	Klaus	Elektriker
SCHMIDT	Christof	Dipl. Ingenieur
SCHUH	Helmut	Kraftfahrer
SCHUH	Ignaz	Kaufm. Angestellter
SCHWARZ	Gerd	Anlagenmechaniker
SEEWALD	Eleonore	Regierungsbeschäftigte
VITZ	Karsten	Realschullehrer
WAGNER	Karla	Betriebswirtin
WIESEN	Karl Heinz	Starkstromelektriker
WILLEKE	Wolfried	Diplom-Ingenieur
WIRBEL	Berthold	Sozialversicherungsbeamter
ZIEDER	Gerald	Sozialarbeiter

V. Anlagen

- A. Anlagenübersicht**
- B. Forderungsübersicht**
- C. Verbindlichkeitenübersicht**
- D. Ermächtigungsübertragungen in den Ergebnishaushalt 2013**
- E. Ermächtigungsübertragungen in den Finanzhaushalt 2013**
- F. Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt 2012**

Völklingen, den 25. März 2019



Christiane Blatt

Oberbürgermeisterin



Entwicklung der Anschaffungswerte Entwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangsbestand AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endbestand	Anfangsbestand AfA kum.	Abschreibungen des GJ	Umbuchungen	Zuschreibungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand AfA kum.	Restbuchwert VJ	Restbuchwert GJ
1100 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände												
10.211.886,10	89.010,19	0,00	0,00	690.000,00	10.990.896,29	1.300.526,63	315.879,33	0,00	0,00	0,00	1.616.405,96	8.911.359,47	9.374.490,33
1211 1.2.1.1	Grünflächen												
3.831.872,35	0,00	0,00	0,00	0,00	3.831.872,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.831.872,35	3.831.872,35
1212 1.2.1.2	Ackerland												
34.499,50	0,00	0,00	0,00	0,00	34.499,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.499,50	34.499,50
1213 1.2.1.3	Wald												
7.947.866,40	0,00	1.682,00	0,00	0,00	7.946.184,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.947.866,40	7.946.184,40	7.946.184,40
1214 1.2.1.4	Schutzflächen												
6.526,75	0,00	0,00	0,00	0,00	6.526,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.526,75	6.526,75
1215 1.2.1.5	Betriebsflächen												
2.250,50	0,00	0,00	0,00	0,00	2.250,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.250,50	2.250,50
1216 1.2.1.6	Gewässer												
10.213,75	0,00	0,00	0,00	0,00	10.213,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.213,75	10.213,75
1217 1.2.1.7	Sonstige unbebaute Grundstücke												
109.018,10	141.462,42	0,00	0,00	63.759,97	314.240,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	109.018,10	314.240,49
1225 1.2.2.5	Spielplätze												
495.486,04	0,00	0,00	0,00	0,00	495.486,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	495.486,04	495.486,04
1227 1.2.2.7	Friedhöfe												
2.157.921,13	0,00	0,00	0,00	0,00	2.157.921,13	4.385,66	2.061,21	0,00	0,00	0,00	6.446,87	2.153.535,47	2.151.474,26
1229 1.2.2.9	sonstige Gebäude												
88.620,58	0,00	0,00	0,00	0,00	88.620,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	88.620,58	88.620,58
1231 1.2.3.1	Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen												
6.034.918,99	0,00	0,00	0,00	0,00	6.034.918,99	3.194.010,72	80.549,47	0,00	0,00	0,00	3.274.560,19	2.840.908,27	2.760.358,80
1233 1.2.3.3	Stromversorgungsanlagen												
508.852,75	0,00	0,00	0,00	0,00	508.852,75	67.847,02	16.999,82	0,00	0,00	0,00	84.846,84	441.005,73	424.005,91
1234 1.2.3.4	Gasversorgungsanlagen												
212.790,08	0,00	0,00	0,00	0,00	212.790,08	17.023,20	4.255,80	0,00	0,00	0,00	21.279,00	195.766,88	191.511,08
1235 1.2.3.5	Wasserversorgungsanlagen												
254.698,05	0,00	0,00	0,00	0,00	254.698,05	20.375,84	5.093,96	0,00	0,00	0,00	25.469,80	234.322,21	229.228,25
1236 1.2.3.6	Abfallbeseitigungsanlagen												
14.166,29	0,00	0,00	0,00	0,00	14.166,29	1.860,01	570,18	0,00	0,00	0,00	2.430,19	12.306,28	11.736,10
1238 1.2.3.8	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen												
177.209.680,71	295.704,60	101.024,14	642.209,22	178.046.570,39	43.446.486,69	3.828.701,59	0,00	0,00	14.505,91	47.260.682,37	133.763.194,02	130.785.888,02	
1239 1.2.3.9	Sonstiges Infrastrukturvermögen												
3.386.147,71	131.217,33	0,00	0,00	0,00	3.517.365,04	1.322.246,00	138.020,61	0,00	0,00	0,00	1.460.266,61	2.063.901,71	2.057.098,43
1250 1.2.5	Kunstgegenstände												
148.897,59	0,00	0,00	0,00	0,00	148.897,59	233,32	0,00	0,00	0,00	0,00	233,32	148.664,27	148.664,27
1260 1.2.6	Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge												
9.968.644,88	500.598,46	236.438,09	0,00	10.232.805,25	6.726.073,58	513.301,78	0,00	0,00	236.433,09	7.002.942,27	3.242.571,30	3.229.862,98	

Entwicklung der Anschaffungswerte

Entwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangs- bestand AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Endbestand	Anfangsbe- stand AfA kum.	Abschrei- bungen des GJ	Umbuchun- gen	Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand AfA kum.	Restbuch- wert VJ	Restbuch- wert GJ
1270 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung													
8.451.780,13	554.444,14	0,00	0,00	0,00	9.006.224,27	5.810.250,21	611.381,70	0,00	0,00	0,00	6.421.631,91	2.641.529,92	2.584.592,36
1280 1.2.8 Anlagen in Bau													
2.202.057,80	1.115.356,95	0,00	-1.395.969,19	0,00	1.921.445,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.202.057,80	1.921.445,56
1310 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen													
29.776.628,63	0,00	0,00	0,00	0,00	29.776.628,63	2.861.961,75	10.363.999,47	0,00	0,00	0,00	13.225.961,22	26.914.666,88	16.550.667,41
1320 1.3.2 Beteiligungen (privatrechtlich)													
182.848,52	0,00	0,00	0,00	0,00	182.848,52	172.721,75	0,00	0,00	0,00	0,00	172.721,75	10.126,77	10.126,77
1330 1.3.3 Sondervermögen													
79.385.674,75	0,00	0,00	0,00	0,00	79.385.674,75	2.294.119,00	1.284.262,00	0,00	0,00	0,00	3.578.381,00	77.091.555,75	75.807.293,75
1340 1.3.4 Anteile an Zweckverbänden u.ä.													
2.860.226,56	0,00	0,00	0,00	0,00	2.860.226,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.860.226,56	2.860.226,56
1350 1.3.5 Ausleihungen													
1.985.244,67	0,00	65.316,16	0,00	0,00	1.919.928,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.985.244,67	1.919.928,51
Endsumme:	347.479.419,31	2.827.794,09	404.460,39	0,00	349.902.753,01	67.240.121,38	17.165.076,92	0,00	0,00	250.939,00	84.154.259,30	280.239.297,93	265.748.493,71

Forderungsspiegel zum 31.12.2012

Art der Forderungen	Gesamt 2012		Laufzeit			Gesamt 2011
	1	2	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	5	
in EUR						
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	9.801.100,94	9.754.617,90	5.204,05	41.278,99	10.659.628,35	
2.2.1.1 Gebührenforderungen	820.145,65	813.915,19	4.543,46	1.687,00	603.063,67	
2.2.1.2 Beitragsforderungen	103.253,12	102.592,53	660,59	0,00	109.717,21	
2.2.1.3 Steuerforderungen	2.896.486,56	2.857.673,07	0,00	38.813,49	3.437.484,17	
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	5.709.533,99	5.709.533,99	0,00	0,00	6.944.519,62	
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	271.681,62	270.903,12	0,00	778,50	-435.156,32	
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	12.099.852,49	1.372.887,37	0,00	10.726.965,12	11.771.953,38	
2.2.2.1 gegen verbundene Unternehmen	11.561.744,27	834.779,15	0,00	10.726.965,12	10.826.768,53	
2.2.2.2 gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.2.3 gegen Sondervermögen	95.114,45	95.114,45	0,00	0,00	107.429,25	
2.2.2.4 gegen den öffentlichen Bereich	272.567,88	272.567,88	0,00	0,00	751.590,93	
2.2.2.5 gegen den privaten Bereich	187.981,53	187.981,53	0,00	0,00	86.070,31	
2.2.2.6 Sonstige Vermögensgegenstände	-17.555,64	-17.555,64	0,00	0,00	94,36	
Summe aller Forderungen	21.900.953,43	11.127.505,27	5.204,05	10.768.244,11	22.431.581,73	

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2012

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt 2012	Laufzeit					Gesamt 2011
	1	1 bis 5 Jahre					5
		2	3	4	5		
	in EUR						
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4.2 Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	35.939.988,95	0,00	0,00	35.939.988,95	0,00	34.468.169,70	
4.3.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4.3.2 von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4.3.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4.3.4 vom öffentlichen Bereich	93.382,84	0,00	0,00	93.382,84	0,00	98.063,34	
4.3.5 vom privaten Kreditmarkt	35.846.606,11	0,00	0,00	35.846.606,11	0,00	34.370.106,36	
4.4 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	62.000.000,00	0,00	62.000.000,00	0,00	0,00	46.000.000,00	
4.5 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.171.869,33	1.171.869,33	0,00	0,00	0,00	1.096.647,76	
4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.568.591,31	1.568.591,31	0,00	0,00	0,00	1.838.124,83	
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	18.601.554,11	18.601.554,11	0,00	0,00	0,00	18.541.039,54	
Summe aller Verbindlichkeiten	119.282.003,70	21.342.014,75	62.000.000,00	35.939.988,95	0,00	101.943.981,83	

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2012

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2012				Übortrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Verwaltungsführung								
11.02.01.00 / 559300		4.207,56	4.207,56	0,00	0,00	10.269,54	10.269,54	
759300		4.207,56	4.207,56	0,00	0,00	10.269,54	10.269,54	
00100.60100	Städtepartnerschaften							
Gleichstellung von Mann und Frau								
11.03.01.00 / 559900		5.000,00	4.864,78	135,22	0,00	8.000,00	8.000,00	
759900		5.000,00	2.969,24	2.030,76	0,00	8.000,00	8.000,00	
02500.60000	Durchführung von Frauenveranstaltungen							
Steuerungsunterstützung und Controlling								
11.05.01.00 / 552500		14.735,05	14.735,05	0,00	0,00	0,00	0,00	
752500		14.735,05	14.735,05	0,00	0,00	0,00	0,00	
02000.65650	Externe Beratungsleistungen							
Sonstige zentrale Dienstleistungen								
11.05.05.00 / 559300		0,00	0,00	0,00	0,00	9.138,59	9.138,59	
759300		0,00	0,00	0,00	0,00	9.138,59	9.138,59	
00000.60000	Repräsentationen							
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit								
11.06.01.00 / 553600		60.300,00	37.862,22	0,00	22.437,78	58.300,00	80.737,78	
753600		60.300,00	37.683,72	178,50	22.437,78	58.300,00	80.737,78	
02400.60300	Werbemaßnahmen und Druckschriften							
Informations-Technologie, Post- und Druckerservice								
11.09.02.00 / 552400		4.493,99	4.493,99	0,00	0,00	1.705,58	1.705,58	
752400		4.493,99	4.493,99	0,00	0,00	1.705,58	1.705,58	
06000.60200	Beschaffung von Anwendungssoftware für Personalcomputer							
Integration von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern								
11.14.01.00 / 552900		5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	1.348,15	1.348,15	
752900		5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	1.348,15	1.348,15	
02600.60400	Sprachförderung ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger							
11.14.01.00 / 559900		1.100,11	1.100,11	0,00	0,00	10.588,98	10.588,98	
759900		1.100,11	1.100,11	0,00	0,00	10.588,98	10.588,98	
02600.60200	Maßnahmen zur Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger							
Öffentliche Sicherheit und Ordnung								
12.01.01.00 / 552500		0,00	0,00	0,00	0,00	12.409,00	12.409,00	
752500		0,00	0,00	0,00	0,00	12.409,00	12.409,00	
11300.65600	Entschädigungen für Gutachter							
Grundschulen								
21.01.01.00 / 552900		15.000,00	9.843,98	0,00	5.156,02	15.000,00	20.156,02	
752900		15.000,00	10.803,98	0,00	4.196,02	15.960,00	20.156,02	
21100.60210	Modellprojekte in verschiedenen Grundschulen							

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2012

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2012				Übortrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Kulturelle Veranstaltungen								
25.01.07.00 / 552900		11.115,89	11.115,89	0,00	0,00	13.417,11	13.417,11	
752900		11.115,89	11.115,89	0,00	0,00	13.417,11	13.417,11	
33000.41600	Honorare und Entgelte (Allgemein)	0,00	0,00	0,00	0,00	843,54	843,54	
25.01.07.00 / 553900		0,00	0,00	0,00	0,00	843,54	843,54	
753900		0,00	0,00	0,00	0,00	843,54	843,54	
36600.60000	Sachkosten im Rahmen der Brauchtumpflege							
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege								
33.10.01.00 / 531800		25.000,00	13.102,64	0,00	11.897,36	0,00	11.897,36	
731800		25.000,00	3.102,64	10.000,00	11.897,36	0,00	11.897,36	
02700.71879	Zuschuss an die Caritas (Gemeinwesenarbeit Wehrdener Berg)	5.113,00	5.113,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
33.10.01.00 / 531800		5.113,00	5.113,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
731800		5.113,00	5.113,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
46470.71810	Zuschuss an den Sonderkindergarten der Lebenshilfe e. V. im Stadtteil Völklingen-Wehrden (Ortsrat Völklingen)	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	
33.10.01.00 / 531800		10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	
731800		10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	
47000.71850	Zuschüsse an die Caritas	1.500,74	1.402,26	0,00	98,48	1.500,00	1.598,48	
33.10.01.00 / 552900		1.500,74	1.402,26	0,00	98,48	1.500,00	1.598,48	
752900		1.500,74	1.402,26	0,00	98,48	1.500,00	1.598,48	
47000.60350	Sachkosten der kommunalen Agenda 21	43.000,00	0,00	43.000,00	0,00	0,00	0,00	
33.10.01.00 / 552900		43.000,00	0,00	43.000,00	0,00	0,00	0,00	
752900		43.000,00	14.671,76	28.328,24	0,00	0,00	0,00	
47000.61600	ESF-Bundesprogramm "Lokales Kapital für Soziale Zwecke (LOS)"; neu: "STÄRKEN vor Ort"; Personal- und Sachkosten von Mikroprojekten	7.000,00	1.271,71	5.728,29	0,00	0,00	0,00	
33.10.01.00 / 553900		7.000,00	1.271,71	5.728,29	0,00	0,00	0,00	
753900		7.000,00	4.662,50	65.337,50	0,00	0,00	0,00	
47000.61400	ESF-Bundesprogramm "Lokales Kapital für Soziale Zwecke (LOS)"; neu: "STÄRKEN vor Ort"; Kosten der Koordinationsstelle							

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2012

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2012			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Sonstige Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit							
36.40.01.00 / 529900		54.040,66	54.040,66	0,00	0,00	46.705,31	46.705,31
729900		54.040,66	54.040,66	0,00	0,00	46.705,31	46.705,31
02700.55290	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	14.660,64	14.660,64
36.40.01.00 / 529900		10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	14.660,64	14.660,64
729900		10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	14.660,64	14.660,64
02700.60100	Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche (Weitkindertag usw.)	0,00	0,00	0,00	0,00	16.760,00	16.760,00
36.40.01.00 / 529900		0,00	0,00	0,00	0,00	16.760,00	16.760,00
729900		0,00	0,00	0,00	0,00	16.760,00	16.760,00
02700.60200	Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	13.360,55	13.360,55
36.40.01.00 / 529900		1.100,00	1.100,00	0,00	0,00	13.360,55	13.360,55
729900		1.100,00	1.100,00	0,00	0,00	13.360,55	13.360,55
02700.60250	Durchführung von Kinderfesten in den Stadtteilen	0,00	0,00	0,00	0,00	6.444,74	6.444,74
36.40.01.00 / 529900		0,00	0,00	0,00	0,00	6.444,74	6.444,74
729900		0,00	0,00	0,00	0,00	6.444,74	6.444,74
02700.60280	Projekt "Kinderbetreuungsbörse"	10.000,00	9.118,95	881,05	0,00	20.000,00	20.000,00
36.40.01.00 / 529900		10.000,00	9.294,45	705,55	0,00	20.000,00	20.000,00
729900		10.000,00	9.294,45	705,55	0,00	20.000,00	20.000,00
02700.60300	Aktionen und Projekte für Senioren	5.000,00	1.264,23	3.735,77	0,00	5.000,00	5.000,00
36.40.01.00 / 529900		5.000,00	2.011,05	2.988,95	0,00	5.000,00	5.000,00
729900		5.000,00	2.011,05	2.988,95	0,00	5.000,00	5.000,00
02700.60500	Allgemeine Sachkosten	5.000,00	3.847,28	1.152,72	0,00	15.000,00	15.000,00
36.40.01.00 / 529900		5.000,00	3.847,28	1.152,72	0,00	15.000,00	15.000,00
729900		5.000,00	3.847,28	1.152,72	0,00	15.000,00	15.000,00
02700.60600	Arbeitsgruppe für Kinder-, Jugend- und Seniorenfragen	100.000,00	70.000,00	0,00	30.000,00	130.000,00	130.000,00
Sportförderung		100.000,00	70.000,00	0,00	30.000,00	130.000,00	130.000,00
42.10.01.00 / 525200		100.000,00	70.000,00	0,00	30.000,00	130.000,00	130.000,00
725200		100.000,00	58.644,30	11.355,70	30.000,00	130.000,00	130.000,00
55100.67210	Kostenanteil an den Regionalverband Saarbrücken für die Nutzung der Warndthalle Ludweiler durch Völklinger Vereine	80.000,00	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
Stadtplanung und -entwicklung		80.000,00	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
51.10.01.00 / 523200		80.000,00	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
723200		80.000,00	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
61000.51000	Barrierefreie Wanderwege (LEADER-Programm)	7.000,00	3.000,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00
51.10.01.00 / 552900		7.000,00	3.000,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00
752900		7.000,00	3.000,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00
36500.60800	Kostenbeteiligung an den Grabungsarbeiten im Alten Brühl (Martinskirche)	7.000,00	3.000,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2012

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2012				Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Räumliche Planungsmaßnahmen								
51.10.01.01 / 552500		129.348,91		0,00	67.689,53	335.000,00	402.689,53	
752500		197.038,44	186.946,45	0,00	10.091,99	392.597,54	402.689,53	
61000.65600	Gutachten und Studien im Rahmen der Stadtplanung							
Gemeindestraßen								
54.10.01.00 / 523200		0,00	0,00	0,00	0,00	562.263,46	562.263,46	
723200		0,00	0,00	0,00	0,00	562.263,46	562.263,46	
63000.51000	Instandsetzung und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Feldwegen							
54.10.01.00 / 523200		650.699,13	500.743,78	0,00	149.955,35	629.000,00	778.955,35	
723200		650.699,13	507.863,91	0,00	142.835,22	636.120,13	778.955,35	
63000.51200	Sanierung und Unterhaltung von Brücken und Stützmauern							
54.10.01.00 / 523200		183.128,66	183.128,66	0,00	0,00	0,00	0,00	
723200		183.128,66	183.128,66	0,00	0,00	0,00	0,00	
67000.51100	Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlage							
Landesstraßen								
54.30.01.00 / 552500		60.000,00	43.249,32	0,00	16.750,68	0,00	16.750,68	
752500		60.000,00	43.249,32	0,00	16.750,68	0,00	16.750,68	
66500.65600	Planungskosten bezüglich der Maßnahme "Ostumgehung Völklingen - Pütlingen"							
Unterhaltung von Bachläufen und sonstigen Gewässern								
55.20.04.00 / 523100		200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	468.152,36	468.152,36	
723100		200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	468.152,36	468.152,36	
69000.51200	Unterhaltung und Reinigung der Wasserläufe							
Kommunale Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Veranstaltungsmanagement								
57.10.01.00 / 529900		149.845,29	149.845,29	0,00	0,00	234.526,23	234.526,23	
729900		149.845,29	149.845,29	0,00	0,00	234.526,23	234.526,23	
79190.55290	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten							
57.10.01.00 / 531700		55.000,00	55.000,00	0,00	0,00	102.810,57	102.810,57	
731700		55.000,00	55.000,00	0,00	0,00	102.810,57	102.810,57	
79190.53170	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen							
57.10.01.00 / 531800		18.927,45	11.366,80	0,00	7.560,65	37.500,00	45.060,65	
731800		18.927,45	18.866,80	0,00	60,65	45.000,00	45.060,65	
79100.53180	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche (Förderprogramm zur Fassadensanierung im Innenstadtbereich)							
57.10.01.00 / 552100		19.842,02	19.842,02	0,00	0,00	20.345,02	20.345,02	
752100		19.842,02	19.842,02	0,00	0,00	20.345,02	20.345,02	
79190.55210	Aufwendungen für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2012

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2012				Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Kommunale Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing								
57.10.01.01 / 531500 731500		129.412,98	129.412,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
87600.71500	Übernahme der Bewirtschaftungsverluste GAV mbH (Erschließung des ehemaligen Kokereigeländes)	129.412,98	129.412,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bauliche und betriebliche Dienstleistungen (BBB)								
57.30.70.00 / 523100 723100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	182.279,14	182.279,14
77100.51171	Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und Außenanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	182.279,14	182.279,14
Tourismusförderung								
57.50.01.00 / 552900 752900		25.881,72	21.893,23	0,00	3.988,49	24.500,00	28.488,49	28.488,49
79000.55290	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen	25.881,72	21.936,37	0,00	3.945,35	24.543,14	28.488,49	28.488,49
Summe Produkt / SK:		2.183.382,69	1.719.215,30	68.633,05	395.534,34	2.986.828,51	3.382.362,85	3.382.362,85
Summe Finanzkonto:		2.237.482,69	1.779.091,24	136.077,92	322.313,53	3.060.049,32	3.382.362,85	3.382.362,85

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2012

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2012				Übergang	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. Insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Sonstige zentrale Dienstleistungen								
11.05.05.00 / 082210								
782600		49.200,38	0,00	0,00	49.200,38	20.000,00	69.200,38	
06200.93500	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	49.200,38	0,00	0,00	49.200,38	20.000,00	69.200,38	
11.05.05.00 / 082210								
782600		164.918,88	0,00	0,00	164.918,88	0,00	164.918,88	
06200.93510	Erneuerung der Einrichtung und der Technik im Sitzungssaal und weiteren Räumen des Neuen Rathauses	164.918,88	0,00	0,00	164.918,88	0,00	164.918,88	
11.05.05.00 / 082700								
782700		18.003,44	18.003,44	0,00	0,00	7.550,39	7.550,39	
06200.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	18.003,44	18.003,44	0,00	0,00	7.550,39	7.550,39	
Informations-Technologie, Post- und Druckerservice								
11.09.02.00 / 011200								
782100		9.010,81	0,00	9.010,81	0,00	0,00	0,00	
06000.93581	Elektronische Verwaltung	9.010,81	1.623,16	7.387,65	0,00	0,00	0,00	
11.09.02.00 / 011200								
782100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
61000.93510	CAD-System "Bebauungsplanung"	2.943,81	0,00	2.943,81	0,00	0,00	0,00	
11.09.02.00 / 082220								
782600		1.000,50	1.000,50	0,00	0,00	490,66	490,66	
06000.93540	Beschaffung von Personalcomputern	1.000,50	1.000,50	0,00	0,00	490,66	490,66	
11.09.02.00 / 082290								
782600		6.842,00	6.842,00	0,00	0,00	5.475,02	5.475,02	
06000.93510	Beschaffung von Servern	6.842,00	6.842,00	0,00	0,00	5.475,02	5.475,02	
11.09.02.00 / 082700								
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	846,44	846,44	
06000.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	0,00	0,00	0,00	0,00	846,44	846,44	
11.09.02.00 / 096100								
783000		24.701,71	24.701,71	0,00	0,00	6.511,15	6.511,15	
02000.94010	Austausch von aktiven Systemkomponenten	24.701,71	20.048,74	4.652,97	0,00	6.511,15	6.511,15	
Bürgerbüro								
12.02.01.00 / 082290								
782600		81.814,85	0,00	0,00	81.814,85	0,00	81.814,85	
06300.93530	Beschaffung eines Kassenautomaten	81.814,85	11.543,00	0,00	70.271,85	11.543,00	81.814,85	

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2012

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2012				Überschuss	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	neu gebildete Erm.-übertr.		
13000.93510	Brandschutz, Freiwillige Feuerwehr	1.747,23	1.747,23	0,00	0,00	5.050,69	5.050,69
12.20.01.00 / 072500		1.747,23	1.747,23	0,00	0,00	5.050,69	5.050,69
782600	Beschaffung von Pressluftatmern	25.345,10	25.345,10	0,00	0,00	0,00	0,00
12.20.01.00 / 072500		25.345,10	25.345,10	0,00	0,00	0,00	0,00
782600	Beschaffung eines Lifes für Rettungs- und Hochwasserboote	0,00	0,00	0,00	0,00	588,98	588,98
13000.93543		0,00	0,00	0,00	0,00	588,98	588,98
12.20.01.00 / 072500		0,00	0,00	0,00	0,00	588,98	588,98
782600	Ergänzung von feuerwehrtechnischer Ausrüstung	200,35	200,35	0,00	0,00	2.288,85	2.288,85
13000.93550		200,35	200,35	0,00	200,35	2.288,85	2.288,85
12.20.01.00 / 082190		200,35	200,35	0,00	0,00	2.288,85	2.288,85
782600	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen in den Gerätehäusern	15.718,91	15.718,91	0,00	0,00	151.272,41	151.272,41
13000.93518		15.718,91	15.718,91	0,00	0,00	151.272,41	151.272,41
12.20.01.00 / 082190		15.718,91	15.718,91	0,00	0,00	151.272,41	151.272,41
782600	Beschaffung von Funkgeräten für die Löscheinheiten	11.789,68	9.023,85	0,00	0,00	27.765,83	27.765,83
13000.93590		11.789,68	9.023,85	0,00	691,91	27.765,83	27.765,83
12.20.01.00 / 082700		11.789,68	9.023,85	0,00	691,91	27.765,83	27.765,83
782700	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	11.789,68	8.331,94	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
13000.93800		11.789,68	8.331,94	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
12.20.01.00 / 082700		11.789,68	8.331,94	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
782700		11.789,68	8.331,94	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
13000.93800		11.789,68	8.331,94	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2012

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2012				Übortrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Grundschulen								
21.01.01.00 / 082110		20.000,00	18.007,93	1.992,07	0,00	0,00	0,00	
782600		20.000,00	18.007,93	1.992,07	0,00	0,00	0,00	
21100.93510	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für freiwillige Ganztagsschulen (Investitionsprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung")	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21.01.01.00 / 082110		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	
21100.93550	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen in den budgetierten Grundschulen	17.994,66	17.994,66	0,00	0,00	0,00	0,00	
21.01.01.00 / 082110		17.994,66	17.994,66	0,00	0,00	0,00	0,00	
782600		17.994,66	17.994,66	0,00	0,00	0,00	0,00	
21108.93550	Beschaffung von Spielgeräten	672,37	607,00	0,00	65,37	3.000,00	3.065,37	
21.01.01.00 / 082700		672,37	238,00	369,00	65,37	3.000,00	3.065,37	
782700		672,37	238,00	369,00	65,37	3.000,00	3.065,37	
21101.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	0,00	0,00	0,00	0,00	1.024,50	1.024,50	
21.01.01.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	1.024,50	1.024,50	
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	1.024,50	1.024,50	
21103.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	233,41	233,41	0,00	0,00	1.528,20	1.528,20	
21.01.01.00 / 082700		233,41	233,41	0,00	0,00	1.528,20	1.528,20	
782700		233,41	233,41	0,00	0,00	1.528,20	1.528,20	
21104.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	0,00	0,00	0,00	0,00	1.966,84	1.966,84	
21.01.01.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	1.966,84	1.966,84	
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	1.966,84	1.966,84	
21105.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	4.588,31	1.737,40	0,00	2.850,91	3.000,00	5.850,91	
21.01.01.00 / 082700		4.588,31	1.737,40	0,00	2.850,91	3.000,00	5.850,91	
782700		4.588,31	1.737,40	0,00	2.850,91	3.000,00	5.850,91	
21106.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	2.700,03	284,49	0,00	2.415,54	3.000,00	5.415,54	
21.01.01.00 / 082700		2.700,03	0,00	284,49	2.415,54	3.000,00	5.415,54	
782700		2.700,03	0,00	284,49	2.415,54	3.000,00	5.415,54	
21107.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	2.273,20	2.273,20	0,00	0,00	1.590,38	1.590,38	
21.01.01.00 / 082700		2.273,20	2.273,20	0,00	0,00	1.590,38	1.590,38	
782700		2.273,20	2.273,20	0,00	0,00	1.590,38	1.590,38	
21108.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	0,00	0,00	0,00	0,00	1.087,76	1.087,76	
21.01.01.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	1.087,76	1.087,76	
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	1.087,76	1.087,76	
21110.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	0,00	0,00	0,00	0,00	17.000,00	17.000,00	
21.01.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	17.000,00	17.000,00	
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	17.000,00	17.000,00	
21102.94000	Errichtung einer Zaunanlage	0,00	0,00	0,00	0,00	17.000,00	17.000,00	

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2012

Produkt / SK	Ermächtigungsübertragungen 2012					Überschuss	neu gebildete	Erm.-übertr.
Finanzkonto	bisher	Inanspruch-	Abgänge	Überschuss	Überschuss	Überschuss	Überschuss	Überschuss
Untersachkonto	Überschuss	nahme	Überschuss	Überschuss	Überschuss	Überschuss	Überschuss	Überschuss
Bezeichnung	Überschuss	Überschuss	Überschuss	Überschuss	Überschuss	Überschuss	Überschuss	Überschuss
Volkshochschule								
25.04.01.00 / 082210	11.988,04	5.348,67	1.355,16	5.284,21	5.284,21	5.000,00	10.284,21	10.284,21
782600	11.988,04	5.348,67	1.355,16	5.284,21	5.284,21	5.000,00	10.284,21	10.284,21
35000.93500								
Stadtarchiv								
25.25.01.00 / 082190	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
782600	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
32000.93530								
Beschaffung von Kartenschränken für archivierte Dokumente bis DIN A 0								
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege								
33.10.01.00 / 012100	24.784,94	0,00	0,00	24.784,94	24.784,94	0,00	24.784,94	24.784,94
781800	24.784,94	0,00	0,00	24.784,94	24.784,94	0,00	24.784,94	24.784,94
46470.98800								
Investitionszuschuss zum Neubau der Kindertageseinrichtung Ludweiler								
33.10.01.00 / 012100	10.060,00	0,00	0,00	10.060,00	10.060,00	0,00	10.060,00	10.060,00
781800	10.060,00	0,00	0,00	10.060,00	10.060,00	0,00	10.060,00	10.060,00
46470.98803								
Investitionszuschuss zur Sanierung, Erweiterung und Schaffung von Krippenplätzen der katholischen Kindertageseinrichtung "St. Hedwig" in Wehrden								
Kindertageseinrichtungen								
36.10.01.00 / 012100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
781800	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
46470.98805								
Investitionszuschuss zur Sanierung, Erweiterung und Schaffung von Krippenplätzen der katholischen Kindertageseinrichtung "St. Paulus" - Heidstock								
36.10.01.00 / 012100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00
781800	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00
46470.98806								
Investitionszuschuss zur Sanierung, Erweiterung und Schaffung von Krippenplätzen der katholischen Kindertageseinrichtung "St. Konrad" - Hermann-Röchling-Höhe								

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2012

Produkt / SK	Ermächtigungsübertragungen 2012				Übortrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruchnahme	Abgänge			
Kindertageseinrichtungen							
36.10.01.01 / 012100		150.000,00	68.340,00	0,00	81.660,00	0,00	81.660,00
781800		150.000,00	68.340,00	0,00	81.660,00	0,00	81.660,00
46470.98804	Investitionszuschuss zur Sanierung, Erweiterung und Schaffung von Krippenplätzen der katholischen Kindertageseinrichtung "Maria Himmelfahrt" in Geislaulern	313,49	313,49	0,00	0,00	0,00	0,00
782600		313,49	313,49	0,00	0,00	0,00	0,00
46410.95000	Neuanlage eines Kinderspielfeldes für die Kinderkrippe	4.700,50	4.700,50	0,00	0,00	0,00	0,00
36.10.01.01 / 082120		4.700,50	4.700,50	0,00	0,00	0,00	0,00
782600		4.700,50	4.700,50	0,00	0,00	0,00	0,00
46420.93530	Beschaffung eines Gerätehauses (Unfallverhütung)	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
36.10.01.01 / 082120		5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
782600		5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
46440.93500	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	15.563,21	15.563,21
36.10.01.01 / 082120		0,00	0,00	0,00	0,00	15.563,21	15.563,21
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	15.563,21	15.563,21
46450.94500	Beschaffung einer Einbauküche	11.604,03	10.817,00	0,00	787,03	0,00	787,03
36.10.01.01 / 082120		11.604,03	10.817,00	0,00	787,03	0,00	787,03
782600		11.604,03	10.817,00	0,00	787,03	0,00	787,03
46460.93500	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	102.123,72	102.123,72	0,00	0,00	7.249,30	7.249,30
36.10.01.01 / 082120		102.123,72	102.123,72	0,00	0,00	7.249,30	7.249,30
782600		102.123,72	102.123,72	0,00	0,00	7.249,30	7.249,30
46460.93510	Beschaffung von Spielgeräten (Außengelände)	1.088,76	1.088,76	0,00	0,00	0,00	0,00
36.10.01.01 / 082700		1.088,76	1.088,76	0,00	0,00	0,00	0,00
782700		1.088,76	1.088,76	0,00	0,00	0,00	0,00
46410.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	1.618,64	1.618,64	0,00	0,00	553,52	553,52
36.10.01.01 / 082700		1.618,64	1.618,64	0,00	0,00	553,52	553,52
782700		1.618,64	1.618,64	0,00	0,00	553,52	553,52
46420.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	1.568,46	0,00	0,00	1.568,46	3.000,00	4.568,46
36.10.01.01 / 082700		1.568,46	0,00	0,00	1.568,46	3.000,00	4.568,46
782700		1.568,46	0,00	0,00	1.568,46	3.000,00	4.568,46
46430.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	804,05	804,05	0,00	0,00	2.929,12	2.929,12
36.10.01.01 / 082700		804,05	804,05	0,00	0,00	2.929,12	2.929,12
782700		804,05	804,05	0,00	0,00	2.929,12	2.929,12
46440.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	847,08	847,08	0,00	0,00	0,00	0,00
36.10.01.01 / 082700		847,08	847,08	0,00	0,00	0,00	0,00
782700		847,08	847,08	0,00	0,00	0,00	0,00
46450.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	847,08	847,08	0,00	0,00	0,00	0,00

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2012

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2012				Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
36.10.01.01 / 082700 782700		3.000,00	349,00	0,00	2.651,00	3.000,00	5.651,00	
46460.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	3.000,00	706,00	0,00	2.294,00	3.357,00	5.651,00	
36.10.01.01 / 096100 783000		1.315,19	0,00	213,09	1.102,10	10.000,00	11.102,10	
46410.96000	Neuschaffung von Krippenplätzen	1.315,19	0,00	213,09	1.102,10	10.000,00	11.102,10	
36.10.01.01 / 096100 783000		25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	
46450.96000	Neuschaffung von Krippenplätzen	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	
Sonstige Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit								
36.40.01.00 / 082190 782600		10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	
46080.93540	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Räume des Jugendtreffs Heidstock	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	
Stadtplanung und -entwicklung								
51.10.01.00 / 029900 782200		12.625,75	11.282,21	0,00	1.343,54	100.000,00	101.343,54	
88000.93200	Grundstückswerb und Nebenkosten	12.625,75	11.282,21	0,00	1.343,54	100.000,00	101.343,54	
51.10.01.00 / 061200 782600		0,00	0,00	0,00	0,00	29.000,00	29.000,00	
69000.96200	Skulptur "Fährmann" - Beschaffung und Aufstellung	0,00	0,00	0,00	0,00	29.000,00	29.000,00	
51.10.01.00 / 096100 783000		31.000,00	0,00	0,00	31.000,00	0,00	31.000,00	
61000.94000	Dorferneuerung	31.000,00	0,00	0,00	31.000,00	0,00	31.000,00	

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2012

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2012				Übortrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Bauverwaltung, Städtebauförderung, Gebäude- und Flächenmanagement								
51.10.02.00 / 096100						851.348,38	438.000,00	1.289.348,38
783000		1.089.681,98	238.333,60	0,00		905.971,02	383.377,36	1.289.348,38
61500.93210	Stadtlumbau West - Innenstadt (Regelprogramm)		183.710,96	0,00				
51.10.02.00 / 096100		1.077.605,93	156.625,70	0,00		920.980,23	1.167.144,52	2.088.124,75
783000		1.077.605,93	205.267,86	0,00		872.338,07	1.215.786,68	2.088.124,75
61500.94030	Ordnungsmaßnahmen (Bundes- und Landesprogramm)							
51.10.02.00 / 096100		80.428,26	0,00	0,00		80.428,26	0,00	80.428,26
783000		80.428,26	0,00	0,00		80.428,26	0,00	80.428,26
61500.95001	Stadtlumbau West - Fürstenhausen							
51.10.02.00 / 096100		77.391,21	28.158,23	49.232,98		0,00	752.932,98	752.932,98
783000		77.391,21	33.259,01	44.132,20		0,00	752.932,98	752.932,98
61500.95500	Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität im Innenstadtbereich							
51.10.02.00 / 096100		51.312,11	0,00	0,00		51.312,11	0,00	51.312,11
783000		51.312,11	0,00	0,00		51.312,11	0,00	51.312,11
61510.95010	Planungskosten verschiedener Projekte							
51.10.02.00 / 096100		620.935,00	49.775,19	0,00		571.159,81	360.000,00	931.159,81
783000		620.935,00	52.946,42	0,00		567.988,58	363.171,23	931.159,81
61520.95030	"Soziale Stadt" - Investitionen im Quartier (Landes- und Bundesprogramm der Städtebauförderung)							
51.10.02.00 / 096100		816.405,91	0,00	0,00		816.405,91	0,00	816.405,91
783000		816.405,91	0,00	0,00		816.405,91	0,00	816.405,91
61600.95000	Ordnungsmaßnahmen im Entwicklungsgebiet Sonnenhügel							

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2012

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2012				Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Gemeindestraßen								
54.10.01.00 / 048220		10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	
783000		10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	
63000.96750	Ausbau der Gehwege "Karolinger Straße"	3.000,00	2.854,86	145,14	0,00	0,00	0,00	
54.10.01.00 / 082190		3.000,00	2.854,86	145,14	0,00	0,00	0,00	
782600		3.000,00	2.854,86	145,14	0,00	0,00	0,00	
67500.93510	Beschaffung von Streugutbehältern	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	
54.10.01.00 / 082190		5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	
782600		5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	
67500.93520	Beschaffung von Papierkörben	1.520.268,73	38.227,76	525.000,00	957.040,97	525.000,00	1.482.040,97	
54.10.01.00 / 096100		1.520.268,73	38.227,76	525.000,00	957.040,97	525.000,00	1.482.040,97	
783000		1.520.268,73	38.227,76	525.000,00	957.040,97	525.000,00	1.482.040,97	
61510.96020	Bau einer Verbindungsstraße zwischen der A 620 - AS Wehrden - und der L 136 - Karolingerstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	
54.10.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	
63000.94320	Erschließung neuer Sportplatz Fürstenthausen	215.794,10	215.794,10	0,00	0,00	25.290,73	25.290,73	
54.10.01.00 / 096100		215.794,10	215.794,10	0,00	0,00	25.290,73	25.290,73	
783000		215.794,10	215.794,10	0,00	0,00	25.290,73	25.290,73	
63000.96060	Bau eines Kreisverkehrsplatzes "Poststraße/Rathausstraße" (unter der Bundesstraße B 51)	190.088,74	190.088,74	0,00	0,00	82.330,24	82.330,24	
54.10.01.00 / 096100		190.088,74	190.088,74	0,00	0,00	82.330,24	82.330,24	
783000		190.088,74	190.088,74	0,00	0,00	82.330,24	82.330,24	
63000.96110	Neubau einer Busspur in der Karl-Janssen-Straße (zwischen Rathaus- und Moltkestraße) - Citycenter	0,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00	600.000,00	
54.10.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00	600.000,00	
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00	600.000,00	
63000.96120	Aus- und Umbau der Straße "Am Hauptbahnhof" - Citycenter	1.510,60	0,00	1.510,60	0,00	0,00	0,00	
54.10.01.00 / 096100		1.510,60	0,00	1.510,60	0,00	0,00	0,00	
783000		1.510,60	0,00	1.510,60	0,00	0,00	0,00	
63000.96341	Bau einer Warterhalle an der Bushaltestelle vor dem Alten Bahnhof in der Rathausstraße	125.000,00	116.352,38	0,00	8.647,62	0,00	8.647,62	
54.10.01.00 / 096100		125.000,00	116.352,38	0,00	8.647,62	0,00	8.647,62	
783000		125.000,00	116.352,38	0,00	8.647,62	0,00	8.647,62	
63000.96350	Aus- und Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet (7. Baubeschnitt)	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	
54.10.01.00 / 096100		30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	
783000		30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	
63000.96490	Bau eines Dorfgemeinschaftsplatzes in Fenne	555.000,00	465.766,48	0,00	89.233,52	0,00	89.233,52	
54.10.01.00 / 096100		555.000,00	465.766,48	0,00	89.233,52	0,00	89.233,52	
783000		555.000,00	465.766,48	0,00	89.233,52	0,00	89.233,52	
63000.96520	Neubaugelände "Hirzeckberg"							

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2012

Produkt / SK	Ermächtigungsübertragungen 2012						Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.		
Untersachkonto	Bezeichnung						
54.10.01.00 / 096100	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
783000	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
63000.96570							
54.10.01.00 / 096100							
783000	29.250,97	0,00	0,00	29.250,97	0,00	29.250,97	29.250,97
63000.96610	29.250,97	0,00	0,00	29.250,97	0,00	29.250,97	29.250,97
54.10.01.00 / 096100	42.500,00	0,00	0,00	42.500,00	0,00	42.500,00	42.500,00
783000	42.500,00	0,00	0,00	42.500,00	0,00	42.500,00	42.500,00
63000.96664							
54.10.01.00 / 096100	5.044,24	873,14	4.171,10	0,00	0,00	0,00	0,00
783000	5.044,24	873,14	4.171,10	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96790							
54.10.01.00 / 096100	0,00	0,00	0,00	0,00	262.000,00	262.000,00	262.000,00
783000	0,00	0,00	0,00	0,00	262.000,00	262.000,00	262.000,00
63000.96830							
54.10.01.00 / 096100	141.000,00	0,00	0,00	141.000,00	50.000,00	191.000,00	191.000,00
783000	141.000,00	0,00	0,00	141.000,00	50.000,00	191.000,00	191.000,00
63000.96840							
54.10.01.00 / 096100	161.807,60	67.537,00	0,00	94.270,60	0,00	94.270,60	94.270,60
783000	161.807,60	67.537,00	0,00	94.270,60	0,00	94.270,60	94.270,60
63000.96850							
54.10.01.00 / 096100	0,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
783000	0,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
63000.96900							
54.10.01.00 / 096100	26.114,25	26.114,25	0,00	0,00	50.999,55	50.999,55	50.999,55
783000	26.114,25	26.114,25	0,00	0,00	50.999,55	50.999,55	50.999,55
67000.94000							
54.10.01.00 / 096100	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
783000	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67000.94060							
54.10.01.00 / 096100	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00
783000	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00
67000.94310							

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2012

Produkt / SK	Ermächtigungsübertragungen 2012					Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	Umsatzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruchnahme	Abgänge			
54.10.01.00 / 096100	783000		186.000,00	0,00	0,00	186.000,00	0,00	186.000,00
67000.94520		Straßenbeleuchtung an der Verbindungsstraße zur A 620 und "Karolinger Straße"	186.000,00	0,00	0,00	186.000,00	0,00	186.000,00
54.10.01.00 / 096100	783000		40.193,74	0,00	0,00	40.193,74	0,00	40.193,74
67000.94530		Straßenbeleuchtung im Neubaugebiet "Bollenberg"	40.193,74	0,00	0,00	40.193,74	0,00	40.193,74
54.10.01.00 / 096100	783000		25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	50.000,00
67000.94540		Straßenbeleuchtung im Neubaugebiet "Hirzheckberg"	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	50.000,00
54.10.01.00 / 096100	783000		20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
67000.94600		Beleuchtung des Fußweges von der BIG Ludweiler zur Kapelle an Warndtstation	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
54.10.01.00 / 096100	783000		32.772,74	6.745,16	0,00	26.027,58	30.000,00	56.027,58
67000.94680		Straßenbeleuchtung im Erschließungsgebiet "Dünkelacker"	32.772,74	6.745,16	0,00	26.027,58	30.000,00	56.027,58
54.10.01.00 / 096100	783000		47.600,00	0,00	0,00	47.600,00	0,00	47.600,00
67000.94710		Straßenbeleuchtung "Saarbrücker Straße / Vereinshausstraße / Kaiserstraße"	47.600,00	0,00	0,00	47.600,00	0,00	47.600,00
54.10.01.00 / 096100	783000		50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
67000.95000		"Masterplan Licht"	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
54.10.01.00 / 232500	781800		428,45	409,49	18,96	0,00	0,00	0,00
63000.98700		Rückzahlung anteiliger Ausbau- und Erschließungsbeiträge	428,45	428,45	0,00	0,00	0,00	0,00

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2012

Produkt / SK	Bezeichnung	bisher	Inanspruchnahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto							
Untersachkonto							
Ermächtigungsübertragungen 2012							
Öffentliche Grün- und Freiflächen, Parkanlagen, Kinderspielfläche							
55.10.01.00 / 035500		26.427,60	26.427,60	0,00	0,00	48.567,42	48.567,42
782600		26.427,60	26.427,60	0,00	0,00	28.547,42	28.547,42
46080.93500	Beschaffung von Spielgeräten						
55.10.01.00 / 071900		151.210,00	151.210,00	0,00	0,00	37.469,82	37.469,82
782600		151.210,00	151.210,00	0,00	0,00	37.469,82	37.469,82
58000.93500	Beschaffung von Fahrzeugen						
55.10.01.00 / 082290		2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
782600		2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
46080.93510	Beschaffung von Maschinen und Geräten						
55.10.01.00 / 082900		0,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	12.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	12.000,00
58000.93520	Beschaffung von Containern (Grünschnitt)						
55.10.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00
46080.94381	Überarbeitung des Spielplatzes "Wadgasser Straße"						
55.10.01.00 / 096100		30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
783000		30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
46080.94390	Neuanlage eines Bolz- und Spielplatzes in Geislautern						
55.10.01.00 / 096100		85.496,67	0,00	0,00	85.496,67	0,00	85.496,67
783000		85.496,67	0,00	0,00	85.496,67	0,00	85.496,67
46080.94450	Kinder- und Jugendfreizeitpark "Stadionstraße"						
55.10.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	143.000,00	143.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	143.000,00	143.000,00
46080.94460	Bau eines Multifunktionsfeldes in der "Fröbelstraße"						
55.10.01.00 / 096100		12.700,00	0,00	0,00	12.700,00	0,00	12.700,00
783000		12.700,00	0,00	0,00	12.700,00	0,00	12.700,00
58000.94140	Sanierung von Brunnenanlagen im Stadtgebiet						
Land- und Forstwirtschaft, Wasser und Wasserbau							
55.20.00.00 / 096100		20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
783000		20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
61520.95300	Neugestaltung des Umfelds im Bereich der Rosselmündung						
55.20.00.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00
69000.96020	Neubau von Stegen im Zuge der Umsetzung der Lauterbachstudie						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2012

Produkt / SK	Ermächtigungsübertragungen 2012				Übortrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	bisher	Inanspruchnahme	Abgänge				
Untersachkonto	Bezeichnung						
Wald- und Forstwirtschaft							
55.20.01.00 / 071400		12.969,93	8.954,44	3.300,00	715,49	0,00	715,49
782600		12.969,93	8.954,44	3.300,00	715,49	0,00	715,49
85500.93510	Beschaffung von Fahrzeugen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.167,13	2.167,13
55.20.01.00 / 072600		0,00	0,00	0,00	0,00	2.167,13	2.167,13
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	2.167,13	2.167,13
85500.93500	Beschaffung von Maschinen und Geräten	1.447,68	0,00	1.447,68	0,00	7.317,80	7.317,80
55.20.01.00 / 096100		1.447,68	0,00	1.447,68	0,00	7.317,80	7.317,80
783000		1.447,68	0,00	1.447,68	0,00	7.317,80	7.317,80
85500.96000	Neu- und Ausbau von Forstwegen	111.346,80	0,00	0,00	111.346,80	0,00	111.346,80
Unterhaltung von Bachläufen und sonstigen Gewässern							
55.20.04.00 / 096100		111.346,80	0,00	0,00	111.346,80	0,00	111.346,80
783000		111.346,80	0,00	0,00	111.346,80	0,00	111.346,80
69000.95000	Entwicklungskonzept Rosseltal - Renaturierung des Lauterbaches	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00
55.20.04.00 / 096100		25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00
783000		25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00
69000.96010	Lauterbachumbau im Zuge des Hauptsammerlerbaus durch den EVS	1.800,48	0,00	0,00	1.800,48	8.000,00	9.800,48
Friedhöfe							
55.30.01.00 / 082190		1.800,48	0,00	0,00	1.800,48	8.000,00	9.800,48
782600		1.800,48	0,00	0,00	1.800,48	8.000,00	9.800,48
75000.93550	Beschaffung von Grabverbauelementen	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
55.30.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
75000.94030	Bau oberirdischer Grabkammern auf dem Waldfriedhof	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00
55.30.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00
75000.94070	Anlage einer zentralen Trauer- und Gedenkstätte für Totgeburten auf dem Waldfriedhof	4.227,31	4.227,31	0,00	0,00	0,00	0,00
55.30.01.00 / 096100		4.227,31	4.227,31	0,00	0,00	0,00	0,00
783000		4.227,31	4.227,31	0,00	0,00	0,00	0,00
75000.94160	Bau von Schöpfbrunnenanlagen						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2012

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2012				Übortrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Kommunale Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Veranstaltungsmangement								
57.10.01.00 / 082190				0,00	0,00	0,00	4.141,58	4.141,58
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.141,58	4.141,58
79100.93500	Ergänzung der Stadtbeleuchtung	2.000,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
57.10.01.00 / 082190		2.000,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
782600		2.000,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
79100.93520	Beschaffung von Weihnachtsverkaufsständen	3.000,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00
57.10.01.00 / 082290		3.000,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00
782600		3.000,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00
79100.93510	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	2.425,30	298,80	0,00	0,00	2.126,50	1.000,00	3.126,50
57.10.01.00 / 082700		2.425,30	298,80	0,00	0,00	2.126,50	1.000,00	3.126,50
782700		2.425,30	298,80	0,00	0,00	2.126,50	1.000,00	3.126,50
79100.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	1.741.890,01	0,00	563.168,61	0,00	1.178.721,40	0,00	1.178.721,40
57.10.01.00 / 096100		1.741.890,01	0,00	563.168,61	0,00	1.178.721,40	0,00	1.178.721,40
783000		1.741.890,01	0,00	563.168,61	0,00	1.178.721,40	0,00	1.178.721,40
79100.95000	Revitalisierung des ehemaligen Raffineriegeländes (innere Erschließung)	3.000,00	2.122,48	0,00	0,00	877,52	0,00	877,52
57.10.01.00 / 096100		3.000,00	2.122,48	0,00	0,00	877,52	0,00	877,52
783000		3.000,00	2.122,48	0,00	0,00	877,52	0,00	877,52
79100.96000	Errichtung von baulichen Anlagen	22.459,45	19.771,85	0,00	0,00	2.687,60	15.000,00	17.687,60
57.30.70.00 / 072930		22.459,45	19.771,85	0,00	0,00	2.687,60	15.000,00	17.687,60
782600		22.459,45	19.771,85	0,00	0,00	2.687,60	15.000,00	17.687,60
77100.93542	Beschaffung von Maschinen und Geräten - Fachdienst 42 - Betrieb öffentliche Einrichtungen	19.293,21	19.293,21	0,00	0,00	0,00	24.627,88	24.627,88
57.30.70.00 / 072930		19.293,21	19.293,21	0,00	0,00	0,00	24.627,88	24.627,88
782600		19.293,21	19.293,21	0,00	0,00	0,00	24.627,88	24.627,88
77100.93543	Beschaffung von Maschinen und Geräten - Fachdienst 43 - Öffentliches Grün und Friedhöfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	731,56	731,56
57.30.70.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	731,56	731,56
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	731,56	731,56
77100.93842	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto) - Fachdienst 42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
57.30.70.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
77100.93843	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto) - Fachdienst 43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.785,58	9.785,58
57.30.70.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.785,58	9.785,58
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.785,58	9.785,58
77100.93843		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.785,58	9.785,58
57.30.70.01 / 072200		30.000,00	24.007,84	0,00	0,00	5.992,16	0,00	5.992,16
782600		30.000,00	24.007,84	0,00	0,00	5.992,16	0,00	5.992,16
77000.93524	Ersatzbeschaffung einer Drehbank	30.000,00	24.007,84	0,00	0,00	5.992,16	0,00	5.992,16

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2012

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2012				Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Tourismusförderung								
57.50.01.00 / 049900		5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	
783000		5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	
79000.96000	Errichtung von baulichen Anlagen	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	
57.50.01.00 / 082290		2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	
782600		2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	
79000.93510	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	
57.50.01.00 / 082700		2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	
782700		2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	
79000.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	
Summe Produkt / SK:		10.523.027,47	2.211.323,91	1.250.566,20	7.061.137,36	6.116.074,21	13.177.211,57	
Summe Finanzkonto:		10.514.678,07	2.170.247,42	1.292.384,04	7.052.046,61	6.159.350,19	13.211.396,80	

Kasseneinnahmereste VMH 2012

Produkt / Sachkonto Finanzkonto / USK	Bezeichnung	Betrag
12.20.01.00	Brandschutz, Freiwillige Feuerwehr	
12.20.01.00 / 231420 681200 / 13000.36211	Zuschuss vom Regionalverband zu Maßnahme 13000.93521	310.622,73
51.10.02.00	Bauverwaltung, Städtebauförderung, Gebäude- und Flächenmanagement	
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61500.36182	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61500.95000	46.428,86
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61500.36187	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61500.93210	1.274.536,48
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61510.36160	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61510.96020	1.346.775,65
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61520.36180	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61520.95030	615.212,38
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61600.36110	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61600.95000	198.117,25
51.10.02.00 / 231490 681400 / 61520.36800	Zuschuss der EU aus Mitteln des Programms INTERREG III (A) zu Maßnahme 61520.95300	22.408,76
51.10.02.00 / 231900 681800 / 61500.35000	Einnahmen aus Erbbauzinsen und Bewirtschaftungsüberschüsse aus der Vermietung von Parkplätzen	27.644,52
53.80.01.00	Sondervermögen Abwasserbeseitigung	
53.80.01.00 / 232500 683000 / 70000.35000	Kanalbaubeiträge	3.593,26
54.10.01.00	Gemeindestraßen	
54.10.01.00 / 231410 681100 / 61510.36120	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61510.95020	1.654,36
54.10.01.00 / 231410 681100 / 63000.36100	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 63000.96850	165.800,00
54.10.01.00 / 231410 681100 / 63000.36112	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 63000.96350	93.750,00
54.10.01.00 / 231410 681100 / 63000.36190	Bedarfszuweisung vom Land zu Maßnahme 63000.96120	200.000,00
54.10.01.00 / 231420 681200 / 67000.36200	Zuschuss der Gemeinde Großrosseln zu Maßnahme 67000.94610	414,56
54.10.01.00 / 231500 681700 / 63000.34700	Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	114.243,50
54.10.01.00 / 232500 683000 / 63000.35000	Erschließungsbeiträge nach Baugesetzbuch	97.209,27
54.10.01.00 / 232500 683000 / 63000.35010	Ausbaubeiträge	2.450,59
55.20.04.00	Unterhaltung von Bachläufen und sonstigen Gewässern	
55.20.04.00 / 231410 681100 / 69000.36100	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 69000.95000	83.600,00
55.20.04.00 / 231420 681200 / 69000.36200	Zuschuss vom Stadtverband zu Maßnahme 69000.95000	41.400,00
57.10.01.00	Kommunale Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Veranstaltungsmanagement	
57.10.01.00 / 231410 681100 / 79100.36100	Zuschuss vom Land zu Maßnahmen 79100.95000 und 79100.95010	14.292,33
57.30.70.00	Bauliche und betriebliche Dienstleistungen (BBD)	
57.30.70.00 / 451100 682300 / 77000.34510	Erlöse aus dem Verkauf von Fahrzeugen und Geräten	1.200,00
	Summe:	4.661.354,50

Rechenschaftsbericht

zum Jahresabschluss per 31.12.2012

Inhaltsverzeichnis

I.	Rechtsgrundlagen und Lage der Stadt.....	3
II.	Vermögens- und Finanzlage	4
III.	Ertragslage.....	7
IV.	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres.....	14

I. Rechtsgrundlagen und Lage der Stadt

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2012 der Stadt Völklingen wurde unter Beachtung des § 44 KommHVO erstellt. Im folgenden wird der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt Völklingen so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu geben. Erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie vom Vorjahr sind zu erläutern. Abschließend wird unter IV. auf die Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, eingegangen.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wurde vom Stadtrat am 27. Februar 2012 beschlossen.

Die Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit betrug T€ 58.968, die Summe der entsprechenden Aufwendungen belief sich auf T€ 89.477. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses in Höhe von - T€ 2.625 und des neutralen Ergebnisses in Höhe von T€ 367 ergab sich ein negatives Jahresergebnis in Höhe von - T€ 32.768. Der Ausgleich des negativen Jahresergebnisses ist durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage vorzunehmen.

Die Lage der Haushaltswirtschaft der Stadt Völklingen in 2012 wurde durch die gesunkene Gewerbesteuererträge von T€ 31.720 in 2011 auf T€ 15.340 geprägt. Die Schlüsselzuweisungen vom Land verringerten sich von T€ 10.439 in 2011 auf T€ 7.905 in 2012. Dies führte zu einer deutlichen Verschlechterung des Jahresfehlbetrages 2012 (- T€ 32.768) gegenüber dem Vorjahr (- T€ 7.810). Darüber hinaus prägte die zu zahlende Regionalverbandsumlage mit T€ 22.487 (2011 T€ 23.287) sowie die außerplanmäßigen Abschreibungen mit T€ 11.648 (2011 T€ 2.294) die Ergebnislage des Haushaltes.

An Investitionen wurden bei den immateriellen Vermögensgegenständen und bei den Sachanlagen T€ 2.828 im Berichtsjahr getätigt, denen passivierte Zuwendungen und Beiträge in Höhe von T€ 909 gegenüberstehen. Die ordentlichen Abschreibungen betragen im Jahr 2012 T€ 5.517 und die Erträge aus der Auflösung Sonderposten T€ 2.023. Im Bereich der Finanzanlagen mussten außerplanmäßige Abschreibungen in 2012 in Höhe von T€ 11.648 gebucht werden.

Die Finanzrechnung weist einen Mittelabfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit mit - T€ 15.979, aus Investitionstätigkeit mit - T€ 874 aus, der durch den Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit mit T€ 17.537 durch Aufnahme von Kassenkrediten kompensiert wurde. Insgesamt beträgt der Bestand an Finanzmitteln zum 31. Dezember 2012 T€ 2.517 (31. Dezember 2011 T€ 2.849).

II. Vermögens- und Finanzlage

Zur Erläuterung der **Vermögenslage** wird in der nachfolgenden Übersicht die Vermögens- und Schuldposten der Bilanz zum 31. Dezember 2012 zusammengefasst und den Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2011 gegenübergestellt. Als langfristige Forderungen bzw. Schulden wird eine Laufzeit von mehr als 5 Jahren angenommen; entsprechend beträgt die Laufzeit der mittel- und kurzfristigen Forderungen bzw. Schulden bis zu 5 Jahren.

	31.12.2011		31.12.2012		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
AKTIVA						
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensggst.	8.911	3%	9.374	3%	463	5%
Sachanlagen	162.466	52%	159.226	54%	-3.240	-2%
Finanzanlagen	108.862	35%	97.148	33%	-11.714	-11%
	280.239	90%	265.748	90%	-14.491	-5%
Umlaufvermögen						
Vorräte	4.639	1%	3.423	1%	-1.216	-26%
Langfristige Ford.	10.727	3%	10.727	4%	0	0%
Mittel- und kurzfristige Ford.						
öffentlich-rechtliche	3.715	1%	4.092	1%	377	10%
aus Transferleistungen	6.945	2%	5.710	2%	-1.235	-18%
privatrechtliche und sonstige	1.045	0%	1.373	0%	328	31%
Liquide Mittel	2.849	1%	2.517	1%	-332	-12%
	29.920	10%	27.842	9%	-2.078	-7%
Aktive Rechnungsabgrenzung	673	0%	657	0%	-16	-2%
	310.832	100%	294.247	100%	-16.585	-5%
PASSIVA						
Eigene Mittel	134.128	43%	101.421	34%	-32.707	-24%
Zuschüsse	36.812	12%	35.698	12%	-1.114	-3%
Rückstellungen						
Langfristige Rückst.	30.239	10%	30.189	10%	-50	0%
Kurz- und mittelfristige Rückst.	808	0%	802	0%	-6	-1%
	31.047	10%	30.991	11%	-56	0%
Schulden						
Langfristige	34.468	11%	35.940	12%	1.472	4%
Mittel- und kurzfristige						
ggü. Kreditinstitute	46.000	15%	62.000	21%	16.000	35%
aus Transferleistungen	1.838	1%	1.569	1%	-269	-15%
aus Lieferungen u. Leistungen	1.097	0%	1.172	0%	75	7%
aus anderen Gründen	18.541	6%	18.600	6%	59	0%
	101.944	33%	119.281	41%	17.337	17%
Passive Rechnungsabgrenzung	6.901	2%	6.856	2%	-45	-1%
	310.832	100%	294.247	100%	-16.585	-5%

Der Ansatz der **Finanzanlagen** erfolgte grundsätzlich nach der Eigenkapitalspiegelmethode mit Wert zum Stichtag 31.12.2007 nach § 53 Absatz 4 KommHVO i.V.m. § 9 der SRLzBEB. Die Werthaltigkeit der Finanzanlagen wurde aufgrund des § 36 Absatz 4 KommHVO überprüft.

Aufgrund der voraussichtlich dauernden Wertminderung wurden die Anteile an verbundenen Unternehmen für die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH in 2012 mit T€ 10.364 auf Basis des testierten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 außerplanmäßig abgeschrieben.

Aufgrund der voraussichtlich dauernden Wertminderungen wurden die Anteile für den Grundstücks- und Gebäudemanagementbetrieb der Mittelstadt Völklingen für das Jahr 2012 mit T€ 1.284 außerplanmäßig auf Basis des Erfolgsplanes abgeschrieben. Nach Vorlage der testierten Jahresabschlüsse zum 31.12.2010 bis zum 31.12.2012 ist eine Korrektur der außerplanmäßigen Abschreibungen gegebenenfalls erforderlich.

Die Veränderung der **Liquiden Mittel** ergibt sich aus der Finanzrechnung.

Der Abbau des **Eigenkapitals** resultiert im Wesentlichen aus dem im Berichtsjahr erzielten Jahresfehlbetrag in Höhe von - T€ 32.768.

Die **mittel- und kurzfristigen Schulden gegenüber Kreditinstituten** resultieren aus 8 (31.12.2011 6) Kassenkrediten von Kreditinstituten.

Die **Vermögens- und Kapitalstruktur** stellt sich nach der Fristigkeit folgendermaßen dar:

	31.12.2011		31.12.2012		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
VERMÖGEN						
langfristig	290.966	94%	276.475	94%	-14.491	-5%
mittel- und kurzfristig	19.866	6%	17.772	6%	-2.094	-11%
	310.832	100%	294.247	100%	-16.585	-5%
KAPITAL						
langfristig						
eigene Mittel	134.128	43%	101.421	34%	-32.707	-24%
fremde Mittel	101.519	33%	101.827	35%	308	0%
	235.647	76%	203.248	69%	-32.399	-14%
mittel- und kurzfristig	75.185	24%	90.999	31%	15.814	21%
	310.832	100%	294.247	100%	-16.585	-5%

Die **Vermögensstruktur** gibt an, wie hoch das Anlagevermögen im Verhältnis zum Umlaufvermögen (einschl. Aktive Rechnungsabgrenzung) ist. Die Vermögensstruktur beträgt 932% (31.12.2011 916%).

Der **Verschuldungsgrad** gibt die prozentuale Höhe des Fremdkapitals im Verhältnis zum Eigenkapital an. Der Verschuldungsgrad beträgt 190% (31.12.2011: 132%).

Der **Deckungsgrad A** gibt das Verhältnis von Eigenkapital und Anlagevermögen an und beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2012 38% (31.12.2011: 48%).

Beim **Deckungsgrad B** wird eine Gegenüberstellung zwischen Anlagevermögen sowie dem Eigenkapital und dem langfristigen Fremdkapital vorgenommen. Der Deckungsgrad B beträgt 76% (31.12.2011: 84%).

Die bilanzielle **Eigenkapitalquote** beläuft sich auf 34% (31.12.2011: 43%).

Die **Finanz- und Liquiditätslage** ergibt sich aus der Finanzrechnung. Zusammengefasst stellt sie sich wie folgt dar:

	Ist 2011	Ansatz 2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Laufende Verwaltungstätigkeit					
Summe der Einzahlungen	81.979	54.281	64.265	-17.714	-22%
Summe der Auszahlungen	87.749	78.548	80.244	-7.505	-9%
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.770	-24.267	-15.979	-10.209	177%
Investitionstätigkeit					
Summe der Einzahlungen	4.459	1.105	1.943	-2.516	-56%
Summe der Auszahlungen	5.513	4.640	2.818	-2.695	-49%
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.054	-3.535	-875	179	-17%
Finanzierungstätigkeit					
Summe der Einzahlungen	28	29.372	19.113	19.085	1) ¹⁾
Summe der Auszahlungen	1.454	1.570	1.576	122	8%
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-1.426	27.802	17.537	18.963	1)¹⁾
Änderung des Bestandes an eigenen Mitteln	-8.250	0	683	8.933	1)¹⁾

1) mehr als 100%

Die Finanzrechnung zeigt, dass die Finanzmittelabflüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit mit – T€ 15.979 und aus Investitionstätigkeit mit – T€ 875 nur durch Aufnahme von zwei Krediten zur Liquiditätssicherung mit insgesamt T€ 16.000 und einer Kreditaufnahme für Investitionen mit T€ 3.048 finanziert werden konnten. Die Liquidität war im Berichtsjahr gesichert.

III. Ertragslage

Den nachfolgenden Ausführungen über die Ertragslage der Stadt Völklingen liegen der Haushaltsansatz 2012 und die Ergebnisrechnungen für die Jahre 2011 und 2012 zugrunde.

	Ist 2011	Ansatz 2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
1. Steuern und ähnliche Abgaben	49.448	32.201	34.098	-15.350	-31%
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.452	9.878	12.170	-3.282	-21%
3. Sonstige Transfererträge	1.829	10	10	-1.819	-99%
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.078	7.317	7.595	517	7%
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	946	581	987	41	4%
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.200	1.920	1.896	-304	-14%
7. Sonstige ordentliche Erträge	2.141	2.128	2.341	200	9%
8. Bestandsveränderungen	-184	0	-129	55	-30%
Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.910	54.035	58.968	-19.942	-25%
9. Personalaufwendungen	18.296	18.851	17.544	-752	-4%
10. Versorgungsaufwendungen	1.228	469	2.278	1.050	86%
11. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	9.060	8.698	8.480	-580	-6%
12. bilanzielle Abschreibungen	7.766	3.434	17.165	9.399 ¹⁾	
13. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	38.437	35.184	36.074	-2.363	-6%
14. Soziale Sicherung	1.976	0	0	-1.976 ¹⁾	
15. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.097	9.289	7.936	-161	-2%
Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	84.860	75.925	89.477	4.617	5%
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.950	-21.890	-30.509	-24.559	1)
16. Finanzerträge	161	123	140	-21	-13%
17. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.576	3.821	2.765	189	7%
Finanzergebnis	-2.415	-3.698	-2.625	-210	9%
18. Neutrale Erträge	1.104	103	954	-150	-14%
19. Neutrale Aufwendungen	550	422	587	37	7%
Neutrales Ergebnis	554	-319	367	-187	-34%
20. Erträge a.i. Leistungsbeziehungen	6.752	7.219	5.695	-1.057	-16%
21. Aufwendungen a.i. Leistungsbeziehungen	6.751	7.219	5.696	-1.055	-16%
Jahresergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-7.810	-25.907	-32.768	-24.958	1)

¹⁾ mehr als 100%

1. Steuern und ähnliche Abgaben

	Ist 2011	Ans.2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Grundsteuer A und B	5.262	5.133	5.386	124	2%
Gewerbesteuer	31.720	15.000	15.340	-16.380	-52%
Einkommenssteueranteil	8.709	8.300	9.219	510	6%
Umsatzsteueranteil	1.993	1.900	2.242	249	12%
Vergnügungssteuer	495	490	496	1	0%
Hundesteuer	132	160	183	51	39%
Familienleistungsausgleich	1.137	1.218	1.232	95	8%
Steuern und ähnliche Abgaben	49.448	32.201	34.098	-15.350	-31%

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Ist 2011	Ans.2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Schlüsselzuweisungen vom Land	10.439	7.759	7.905	-2.534	-24%
Allgemeine Zuweisungen vom Land	75	75	75	0	0%
Zuweisungen vom Bund	101	85	-12	-113	
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	1.906	865	1.014	-892	-47%
Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	982	1.023	1.267	285	29%
Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	95	56	64	-31	-33%
Sonstige Zuschüsse	117	16	62	-55	-47%
Sonderposten aus Zuwendungen	1.463	0	1.521	58	4%
Sonstige Sonderposten	274	0	274	0	0%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.452	9.879	12.170	-3.282	-21%

3. Sonstige Transfererträge

	Ist 2011	Ans.2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Erstattungen des Landes	0	0	0	0	
Erstattungen der Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.959	10	10	-1.949	-99%
Leistungen von Sozialhilfeträgern	14	0	0	-14	
Unterhaltsansprüche	-80	0	0	80	
Rückzahlung gewährter Hilfe	-58	0	0	58	
Sonstige Transfererträge	-6	0	0	6	
Sonstige Transfererträge	1.829	10	10	-1.819	-99%

4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ist 2011	Ans.2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Verwaltungsgebühren	1.201	988	1.167	-34	-3%
Gebühren für Rest- und Biomüll	3.383	3.460	3.649	266	8%
Sonstige Gebühren	2.265	2.869	2.550	285	13%
Erträge Aufl. Sonderposten f. Beiträge	229	0	229	0	0%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.078	7.317	7.595	517	7%

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ist 2011	Ans.2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	608	143	583	-25	-4%
Mieten und Pachten	66	159	104	38	58%
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	272	279	300	28	10%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	946	581	987	41	4%

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ist 2011	Ans.2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Erstattungen vom Bund	264	80	117	-147	-56%
Erstattungen vom Land	332	180	183	-149	-45%
Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	.
Erstattungen von Zweckverbänden	456	507	449	-7	-2%
Erstattungen vom sonstigen öffentl. Bereich	29	45	27	-2	-7%
Erstattungen von verb. UN, Beteiligungen und Sondervermögen	1.111	1.073	1.085	-26	-2%
Erstattungen von übrigen Bereichen	8	35	35	27 ¹⁾	
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.200	1.920	1.896	-304	-14%

1) mehr als 100%

7. Sonstige ordentliche Erträge

	Ist 2011	Ans.2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Ordnungsrechtliche Erträge	183	204	304	121	66%
Konzessionsabgaben	1.800	1.800	1.799	-1	0%
Sämniazuschläge, Mahngebühren, etc.	86	90	182	96 ¹⁾	
Übrige ordentliche Erträge	72	34	56	-16	-22%
Sonstige ordentliche Erträge	2.141	2.128	2.341	200	9%

1) mehr als 100%

8. Bestandsveränderungen

	Ist 2011	Ans.2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Bestandsveränderungen	-184	0	-129	55	-30%

9. Personalaufwendungen

	Ist 2011	Ans.2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Aufwendungen für Bezüge der Beamten	3.028	3.106	2.954	-74	-2%
Vergütungen der tariflich Beschäftigten	14.243	15.471	14.339	96	1%
Aufwendungen für Ehrenamtliche	192	274	230	38	20%
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	637	0	-105	-742	
Zuführung zur Beihilferückstellung	84	0	-14	-98	
Zuführung zu sonst. Personalarückstellungen	112	0	140	28	25%
Personalaufwendungen	18.296	18.851	17.544	-752	-4%

10. Versorgungsaufwendungen

	Ist 2011	Ans.2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Versorgungsaufwendungen für Beamte	1.032	119	1.939	907	88%
Zuführung zur Versorgungsrücklage aus verminderten Versorgungsanpassungen	52	55	52	0	0%
Beihilfen, Unterstützungsleistungen	144	295	287	143	99%
Versorgungsaufwendungen	1.228	469	2.278	1.050	86%

11. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ist 2011	Ans.2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Energie, Wasser, Abwasser	65	71	39	-26	-40%
Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	1.376	2.667	1.954	578	42%
Unterhaltung Infrastrukturvermögen	3.901	1.614	2.802	-1.099	-28%
Fahrzeugunterhaltung	688	554	597	-91	-13%
Unterhaltung v. Maschinen, tech. Anlagen u. Betriebsausstattung	153	195	147	-6	-4%
Geringwertige Vermögensgegenstände	291	376	356	65	22%
Schülerbeförderungs-, Essenskosten und Aufwendungen für Sachleistungen	472	447	416	-56	-12%
Erstattungen an Gemeinde und Gemeindeverbände	121	229	99	-22	-18%
Erstattungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	1.422	1.431	1.431	9	1%
Sonstige Erstattungen	571	1.114	639	68	12%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.060	8.698	8.480	-580	-6%

1) mehr als 100%

12. Bilanzielle Abschreibungen

	Ist 2011	Ans.2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Abschreibungen auf Lizenzen	48	79	30	-18	-38%
Abschreibungen auf Investitionszuwendungen	269	0	286	17	6%
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	2	0	2	0	0%
Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	4.091	2.834	4.074	-17	0%
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, BGA und GWG	1.062	521	1.125	63	6%
Außerplanmäßige Abschreibungen	2.294	0	11.648	9.354 ¹⁾	
Bilanzielle Abschreibungen	7.766	3.434	17.165	9.399¹⁾	

¹⁾ mehr als 100%

13. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

	Ist 2011	Ans.2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Aufwendungen für					
Zuweisungen an das Land	439	546	546	107	24%
Zuweisungen an Zweckverbände	3.399	3.692	3.667	268	8%
Zuschüsse an verb. Unternehmen,					
Beteiligungen und Sonderrechnungen	5.135	4.678	5.898	763	15%
Zuschüsse an private Unternehmen	690	1.054	749	59	9%
Schuldendiensthilfen	36	36	36	0	0%
Gewerbesteuerumlage	5.451	2.691	2.691	-2.760	-51%
Allgemeine Umlagen an Gemeinden und					
Gemeindeverbände	23.287	22.487	22.487	-800	-3%
Zuwendungen, Umlagen und sonstige					
Transferaufwendungen	38.437	35.184	36.074	-2.363	-6%

14. Soziale Sicherung

	Ist 2011	Ans.2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Leistungen außerhalb von Einrichtungen	254	0	0	-254	.
Leistungen innerhalb von Einrichtungen	415	0	0	-415	.
Leistungen der Grundsicherung	1.102	0	0	-1.102	.
Leistungen nach dem AsylbLG	82	0	0	-82	.
Kostenerstattungen gemäß SGB XII	123	0	0	-123	.
Soziale Sicherung	1.976	0	0	-1.976	.

15. Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ist 2011	Ans.2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Aufwendungen für Personal	238	299	237	-1	0%
Miete, Pachten, Erbbauzinsen	381	569	413	32	8%
Kostenmiete an GGM	4.375	4.815	4.645	270	6%
Sachverständigen-, Gerichtsaufwendungen	333	686	241	-92	-28%
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.355	1.144	988	-367	-27%
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Arbeitsleistungen GGM und EZV	99	203	79	-20	-20%
Versicherungen, Beiträge	427	481	453	26	6%
Steuern	54	25	104	50	93%
Zuwendungen an Fraktionen	38	36	34	-4	-11%
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	797	1.031	742	-55	-7%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.097	9.289	7.936	-161	-2%

1) mehr als 100%

16. Finanzerträge

	Ist 2011	Ans.2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Zinserträge von Zweckverbänden	3	2	2	-1	-33%
Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	149	114	129	-20	-13%
Übrige Zinserträge	9	7	9	0	0%
Finanzerträge	161	123	140	-21	-13%

17. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

	Ist 2011	Ans.2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.576	3.365	2.765	189	7%
Zinsen u. so. Finanzaufwendungen	2.576	3.365	2.765	189	7%

**18. Neutrale Erträge**

	Ist 2011	Ans.2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Erstattung überzahlter Gewerbsteuerumlage	704	0	249	-455	-65%
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des SAV	18	0	15	-3	-17%
Konzessionsabgabe Vorjahr	0	0	92	92	.
Erträge aus der Wertberichtigung von Forderungen	32	0	130	98	¹⁾
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	107	0	147	40	37%
Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	241	100	314	73	30%
Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	2	3	7	5	¹⁾
Neutrale Erträge	1.104	103	954	-150	-14%

¹⁾ mehr als 100%**19. Neutrale Aufwendungen**

	Ist 2011	Ans.2012	Ist 2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Rückzahlung von Zuwendungen	17	272	272	255	¹⁾
Verluste aus Abgängen von Vermögensgegenständen des SAV	0	0	88	88	.
Wertberichtigung auf Forderungen	387	0	100	-287	-74%
Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	146	150	127	-19	-13%
Neutrale Aufwendungen	550	422	587	37	7%

¹⁾ mehr als 100%

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres

Durch die globale Finanz- und Wirtschaftskrise ab dem Jahr 2008 sind bei der Stadt Völklingen besonders die Gewerbesteuererträge aus dem Stahlsektor ab dem Jahr 2009 stark zurückgegangen. Die jahresbezogenen Defizite im Ergebnisplan ergeben sich aus nachfolgender Übersicht:

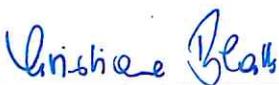
	Ergebnisplan Mio €
Jahr 2013	-14
Jahr 2014	-16
Jahr 2015	-7
Jahr 2016	-14
Jahr 2017	-16
Jahr 2018	-15
Gesamt Jahre 2013 - 2018	-82

Die Allgemeine Rücklage beträgt zum 31. Dezember 2012 134 Mio €. Nach Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2012 in Höhe von - 33 Mio € beträgt das Eigenkapital zum 31. Dezember 2012 101 Mio €.

Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2021 weist jahresbezogene Defizite in zweistelliger Millionenhöhe aus. Auf ein wieder kräftig anziehendes Gewerbesteueraufkommen kann nach derzeitiger Erkenntnis bis auf Ausnahmejahre nicht gehofft werden.

Durch die Verordnung zur Änderung der Kommunalhaushaltsverordnung vom 15. Oktober 2018 sind die zum 31. Dezember 2018 enthaltenen Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen im Jahr 2019 erfolgsneutral in die allgemeine Rücklage umzubuchen. Das Eigenkapital erhöht sich um 33 Mio € und verzögert die bilanzielle Überschuldung der Stadt Völklingen entsprechend.

Völklingen, den 25. März 2019



Christiane Blatt

Oberbürgermeisterin

